

aktiv
Zeitung
März I 2026

42 JAHRE

Österreichische Post AG
RM 91A853001 K - 03/26
8552 Eibiswald

Auflage: 43.000

Die nächste Ausgabe erscheint
am 26./27. März 2026
Redaktions-Schluss: 18.3.2026

Redaktionsanschrift:
Aktiv Zeitung
8552 Eibiswald, Hptpl. 84
03466/47 000
produktion@aktiv-zeitung.at

**HOLZ-FENSTER
VON GAULHOFER**

Naturtalente für
dein Zuhause.

Schauraum Leitring
Leitringer Hauptstraße 33/1
8435 Leitring

T: 03452/ 73 250
verkauf@wildbacher.at
www.wildbacher.at

Gaulhofer
EIN FENSTER LANG. EIN LEBEN LANG.

Pölfing-Brunn im Fokus

Blickpunkt Pölfing-Brunn mit News aus der Gemeindestube – Seiten 22-23

Weinprobe.26
der Ortsweinregion Eibiswald

18. April 2026
ab 16:00 Uhr

Festsaal
Eibiswald

RIEDEN
Raiffeisenbank
Süd-Weststeiermark
X
H. KOSJAK
LENZ
MSG

Programm:

Einlass: 16:00 Uhr
Eröffnung: 16:30 Uhr
Verkostungsende: 20:00 Uhr
After Verkostungsparty: 20:30 Uhr

14 Winzer:innen präsentieren Gebiets-,
Orts- und Riedenweine des aktuellen
Jahrgangs sowie gereifter Jahrgänge,
begleitet von einem Flying Buffet.
Danach folgt eine legendäre After-
Verkostungsparty mit DJ.

Vorverkauf: 50,00 €
Abendkasse: 60,00 €

Karten sind beim Veranstalter sowie
bei allen teilnehmenden Winzern
erhältlich.

Veranstaltet durch



Strom zum Nulltarif?!

Schützen Sie sich vor möglichen Blackouts!

Angesichts volatiler Strompreise
und steigender Inflation ist es
an der Zeit, in eine nachhaltige
Energieversorgung zu investieren.
Mit einer Photovoltaik-Anlage



und einem leistungs-
starken Speicher
können Sie unabhän-
giger von externen
Energieversorgern
werden und langfristig Geld sparen. Setzen Sie
auf erneuerbare Energien und sichern Sie sich Ihre
persönliche Stromversorgung für die Zukunft.

Seit 15 Jahren!

AT-SOLUTIONS
GESMBH & CO KG

Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an:
0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!

FK Franz Kosjak

Spezialestriche & Industrieböden

Sausal 6 – 8443 Gleinstätten
03457/32 15 • 0664/25 64 015 • franz.kosjak@aon.at

FASHION PLANET

Hallo Frühling!

-20%
AB 100 €
EINKAUFSWERT

steirer mode
GLEINSTÄTTEN

GÜLTIG
BIS 14.3.



Bianca Waltl, Chefredakteurin

... heißt es. Wie schief Kommunikation laufen kann, wurde jüngst eindrucksvoll im Sitzungssaal von Pöfing-Brunn unter Beweis gestellt. Was für die einen ausgre'd war, war für die anderen offensichtlich alles andere als klar kommuniziert. Ein Umstand, der im Abbruch des von langer Hand geplanten Bürgermeisterwechsels mündete (Bericht Seite 22 und 23). Bald schon soll es besser laufen. Dass alle Fraktionen bei Vorgesprächen nun auch wirklich die gleiche Sprache sprechen, und dem anderen

Durchs Reden kommen d'Leut zam ...

vor allem auch Gehör schenken, bleibt zu hoffen.

Für viel Gerede in der Süd-Weststeiermark sorgt derzeit Hans Kilger. Rollte man den Münchner Investor vor einigen Jahren noch allorts den roten Teppich aus, ist das, was blieb, ein Millionen-Grab mit Grabesruh.

Dem, was er kaufte, hat der selbst ernannte „Visionär mit der Gabe, andere zu inspirieren“, die Seele genommen. Hochtrabenden Tourismusplänen folgten Schließungen auf den Fuß. Schöne Traditionsbetriebe gingen mit Kilger – der das große Geld zwar versprach, aber nicht brachte – endgültig unter. Es sind persönliche Schicksale, die sich an seiner vermeintlich monetären Strahlkraft die Finger verbrannten. Es ist die gesamte Region, die Federn ließ.

Mit der Eröffnung des Konkursverfahrens bekamen nun auch die Letzten reinen Wein eingeschenkt. Dass dieser nicht mundet, ist herb. •

Ihre Meinung an:
b.waltl@aktiv-zeitung.at



SPÖ-Landesparteitag in Eibiswald

Im Rahmen des Statuten-Parteitags der steirischen Sozialdemokratie in Eibiswald wurde die Strukturreform beschlossen. Zukünftig gibt es wieder 13 Bezirksorganisationen samt eigenen Bezirksvorsitzenden und Gremien statt Regionalorganisationen.



KO Hannes Schwarz, LAbg. Chiara-Sophia Glawogger, LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller, BR Bernadette Kerschler und LGF Florian Seifter stellten Weichen in Eibiswald.

„Mit dieser Reform rücken wir näher an die Lebensrealität der Steirer in unseren Städten und Gemeinden und stärken die politische Arbeit vor Ort“, so der steirische SPÖ-Chef Max Lercher und Landesgeschäftsführer Florian Seifter. Die entsprechenden Konstituierungen der Bezirksorganisationen finden in den nächsten Monaten statt.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Parteitags lag auf dem Initiativantrag des SPÖ-Landtagsklubs, zur Pflege und Betreuung in der Steiermark, der einstimmig angenommen wurde:

- Gemeinnützigkeit statt privater Gewinne: Öffentliche Mittel müssen zu 100 % der Pflege und Betreuung zugutekommen – und nicht den Gewinnausschüttungen von privaten Konzernen.
- Ein Anstellungsmodell für

pflegende Angehörige und Betreuende mit fairer Bezahlung und voller sozialer Absicherung muss flächendeckend umgesetzt werden.

- Hilfe dort, wo man zu Hause ist: Mobile Pflege, betreutes Wohnen und die Angebote in Tageszentren sollen massiv ausgebaut werden, um Pflege so wohnortnah wie möglich zu organisieren.

- Bessere Arbeitsbedingungen für Pflege und Betreuung: Ein höherer Personalschlüssel, bessere Ausbildungsbedingungen und attraktive Arbeitsplätze sind entscheidend, um die Versorgung langfristig sicherzustellen und die Beschäftigten zu entlasten.

„Pflege und Betreuung sind Grundpfeiler unseres sozialen Zusammenhalts und dürfen kein Geschäftsmodell sein.“



SPÖ-Chef Max Lercher im Gespräch mit Bgm. Josef Wallner (Deutschlandsberg).

Wenn Steuergeld in die Pflege fließt, dann muss es den Steirerinnen und Steirern zugutekommen – den Pflegebedürftigen, ihren Angehörigen und den Beschäftigten. Profitinteresse hat dort keinen Platz“, stellt Lercher klar. •



Die SPÖ-Ortsgruppe Eibiswald sorgte für eine erstklassige Verpflegung der rund 300 Anwesenden.



Landesregierung beschließt erste Tranche des großen Feuerwehr-Investitionspakets

Auf die Ankündigung folgen nun Taten. Das Land Steiermark investiert mehr als 3,6 Millionen Euro für Katastrophenhilfe und moderne Ausbildung.

Die Steiermärkische Landesregierung gibt mit ihrem Beschluss in der Regierungssitzung vom 26. Februar 2026 Tranche Eins aus dem millionenschweren Investitionspaket für die steirischen Feuerwehren frei.

Die ersten 3,64 Millionen Euro sollen unter anderem in die Beschaffung moderner Einsatzfahrzeuge und Geräte sowie in die Neuerrichtung und Modernisierung von Schulungsräumen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring-St. Margarethen fließen.

25,5 Millionen für den Landesfeuerwehrverband

Insgesamt unterstützt das Land Steiermark den Landesfeuerwehrverband mit einem Fördervolumen von 25,5 Millionen

Euro. Die Auszahlung erfolgt über einen Zeitraum von sieben Jahren in gleich hohen Beträgen. Mit der Freigabe der ersten Fördermittel unterstreicht die Steiermärkische Landesregierung die konsequente Umsetzung des Investitionspakets und setzt ein klares Zeichen der Unterstützung für die rund 52.500 Mitglieder der steirischen Feuerwehren, die tagtäglich für die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatz stehen.

„Geld ist gezielte Investition in die Sicherheit“

LH Mario Kunasek betont: „Wir reden nicht nur über Unterstützung, sondern wir setzen sie auch konkret um. Unsere Feuerwehren brauchen moderne Ausrüstung und eine starke



Ausbildungsinfrastruktur, damit sie auch in Zukunft rasch und professionell helfen können. Dieses Geld ist eine gezielte Investition in die Sicherheit der Steirer.“

Freiwilligkeit braucht beste Ausrüstung

LH-Stv. Manuela Khom: „Nicht zuletzt die vielen Einsätze bei den schweren Schneefällen ha-

ben gezeigt, was wir an unseren Freiwilligen Feuerwehren haben. Es ist daher unsere Verantwortung, ihnen die bestmögliche Ausrüstung und zeitgemäße Ausbildungsbedingungen zur Verfügung zu stellen. Diese Investition ist daher nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern ein klares Bekenntnis zur Sicherheit in der Steiermark.“

Rath macht Feste schöner

Nun wird in der Region wieder „Ja“ gesagt sowie zu Erstkommunionen und Firmungen geladen. Das Trachtenmodehaus Rath bietet dazu Anlassmode für Sie, Ihn und für den Nachwuchs.

Das Trachtenmodehaus Rath in Eibiswald zieht stilvoll an. Mit einer großen Auswahl an Hochzeitsbekleidung für Männer und Frauen wird der schönste Tag im Leben zum Fest gemacht. Fündig werden bei Rath auch die Gäste. „Anlassmode von Mothwurf, Allwerk, Meindl, Landgraf, Wenger, Steinbock u. v. a. gibt es bei uns in vielen

und auch in großen Größen“, laden Inhaberin Margarete Rath und Anneliese Tacer zu einem Wohlfühleinkauf ein. Entzückend anzusehen sind bei Rath die Kinder-Dirndln, -Lederhosen und -Gilets. Denn Erstkommunionen in Steirisch liegen im Trend.

Tracht für junge Leute

Speziell für die Jugend hat man die Krüger-Dirndl-Schiene ebenso im Programm wie lässige Hangowaer-Shirts. Ob zur Firmung oder zum Aufsteirern – Tracht zieht junge Leute an. Eine spezielle Stärke des Eibiswalder Trachtenmodehauses ist die hauseigene Änderungsschneiderei. Fachkundig wird dafür Sorge getragen, dass Kleidung sitzt, die richtige Länge hat und den Körper wunderbar umspielt. Wer bei Rath kauft, kauft Qualität, Beratung und Herzlichkeit. •



Foto: Allwerk

Lederhosenwochen

-20%

auf Lederhosen für Sie & Ihn!*

*ausgenommen reduzierte Modelle!

TRACHTEN **RATH** EIBISWALD
03466/42 277



©Hanneschmidt, Sauer, fotograf



BR Werner Gradwohl konnte unter den Anwesenden auch LH Mario Kunasek und LT-Präs. DI Gerald Deutschmann begrüßen.

Stark gewachsene freiheitliche Bezirksfamilie

Geprägt von positiver Stimmung empfing die FPÖ Bezirk Deutschlandsberg beim Kirchenwirt in Wettmannstätten das neue Jahr.



Mit Optimismus und Tatendrang ins neue Jahr: BPO-Stv. Konstantin Leitinger, Bezirksfinanzreferent GR David Weiß, LH Mario Kunasek, LT-Präs. Gerald Deutschmann, BPO BR Werner Gradwohl, KO LPS LABg. Marco Triller, BPO-Stv. Vzbgm. Gernot Wagner, Bundesratspräs. Peter Samt, LGF Mag. Friedrich Scheer und LABg. Gerhard Hirschmann.

Eine große Anzahl von Funktionären und Mitgliedern aus allen Regionen und Gemeinden des Bezirks nutzten die Veranstaltung zum persönlichen Austausch und zur politischen Standortbestimmung. Die Wertigkeit der Bezirks-FPÖ wurde durch die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste – allen voran LH Mario Kunasek – unterstrichen.

Im Zentrum des Abends stand der Bericht von Bezirksparteiobmann Bundesrat Werner Gradwohl, der in seinem Rückblick eine überaus erfreuliche Bilanz zog. Die erfolgreichen Gemeinderatswahlen, der Ausbau kommunaler Mandate, die

organisatorischen Fortschritte im Bezirk sowie der deutliche Mitgliederzuwachs fanden dabei besondere Erwähnung. Hervorgehoben wurden die Ortsparteigründungen in Pöfing-Brunn, St. Martin und Lannach als auch die Neugründung des Seniorenrings Deutschlandsberg. Zur Sprache kamen auch die Zugewinne bei

der Landwirtschaftskammerwahl. Gradwohl betonte darüber hinaus die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen engagierten Funktionären und erfahrenen Mandataren für die zukünftige Entwicklung. Den Abschluss bildeten Grußworte und Referate der Ehrengäste, die aktuelle politische Themen behandelten und die

Bedeutung eines starken Zusammenhalts innerhalb der freiheitlichen Familie im Bezirk unterstrichen.

Der FPÖ-Neujahrsempfang bot damit einen würdigen Rahmen für Rückblick, Anerkennung und Ausblick auf die kommenden politischen Herausforderungen im Bezirk. •



Bürgermeisterin zum Anfassen

Bgm. Elke Halbwirth kam mit den Schülern der MS Gleinstätten auf Augenhöhe ins Gespräch.

Bei ihrem Besuch in der Mittelschule Gleinstätten gab Bgm. Elke Halbwirth spannende Einblicke in ihre verantwortungsvolle Arbeit für die Marktgemeinde Gleinstätten. Die Ju-

gendlichen nutzten die Chance, Fragen zu stellen, aber auch um eigene Ideen einzubringen. Halbwirth ermutigte die junge Generation, ihre Heimat aktiv mitzugestalten. •

„Bürokratieabbau in der Steiermark weiter auf Kurs!“

Ende Februar trat das Steiermärkische Deregulierungsgesetz 2025 vollständig in Kraft. Damit soll der Bürokratieabbau gelingen.

Mit dem vollständigen Inkrafttreten wird die steirische Deregulierungsoffensive konsequent weiter umgesetzt und ein weiterer Meilenstein in Richtung einer modernen, effizienten und serviceorientierten Landesverwaltung gesetzt.

und mehr Effizienz in zahlreichen Verwaltungsbereichen.“ •

FPÖ-KO Marco Triller betont: „Mit dem vollständigen Inkrafttreten schließen wir den ersten Schritt eines zentralen Reformprojekts erfolgreich ab. Das bedeutet schnellere Verfahren, weniger Doppelgleisigkeiten



ÖVP-Klubobmann Lukas Schnitzer und FPÖ-Klubobmann Marco Triller



Osterfest der Hobbykünstler in Eibiswald

Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. März, lockt das Osterfest der Hobbykünstler mit über 40 Ausstellern in und rund um das Lerchhaus in Eibiswald.

Von Herbert Sommer erneut erstklassig organisiert, dürfen sich die Besucher auf ein Fest des frühlingshaften Genusses mit jeder Menge Deko-Ideen freuen.

Umrahmt vom bunten Blütenzauber von Hildegard Kröll, sind es neben Hobbykünstlern Selbstvermarkter, die ihre Stände an beiden Tagen in und vor dem Lerchhaus aufbauen. Geboten wird alles rund um das Osterfest – Osterfleisch, Holzofenbrot, Edelbrände, aber auch

Weihkörbe und Palmbuschen. Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher vom Gasthaus „Zur Linde“ im Lerchhaus-Café und an der Hasenbar. Beim Zusammenstehen an der Weinlounge oder der Stainzer Kaffee- und Sektbar wird zudem das Miteinander gepflegt.

Geöffnet hat das Osterfest der Hobbykünstler am Samstag, 14. März, von 9 bis 19 Uhr und am Sonntag, 15. März, von 9 bis 17 Uhr. •



Goldblatt: Die vegane Osterjause

Traditionell gehört Fleisch zum Osterfest, gleichzeitig wird der Wunsch nach pflanzlichen Alternativen größer. Die Bio-Manufaktur Goldblatt greift diesen Wandel auf und präsentiert eine vegane Osterjause, die Tradition und Zeitgeist genussvoll verbindet.

Gerade zu Ostern, wenn traditionell Schinken und Würstel auf den Tisch kommen, stellt sich in vielen Familien die Frage: Wie gelingt eine Festtafel, an der wirklich alle mitessen können? Die Bio-Manufaktur Goldblatt bietet dafür die passende Antwort – mit einer veganen Osterjause, die sich am vertrauten Geschmack orientiert.

Highlight ist das „No. 1 Karree“, ein „vegane Oster-schinken“: herzhaft gewürzt, fein abgestimmt und perfekt zum Aufschneiden und Teilen. Ergänzt

wird das Sortiment durch ausgewählte Aufstriche und Würstel, die die Platte harmonisch abrunden. So entsteht mit wenigen Handgriffen eine vollwertige Osterjause – traditionell im Gefühl, modern in der Umsetzung.

Alle Produkte sind zudem nicht nur handgemacht, sondern 100 % biologisch, ohne Zusatzstoffe und aus regionalen Zutaten gefertigt. •

Jetzt vegane Osterjause bestellen: www.goldblatt.at

100% österreichisches Qualitätsfleisch!

messner-wurst.at



Bester Genuss zum Osterfest – jetzt vorbestellen & entspannt genießen.



Steiermark



Scan me

Hauptplatz 21 | 8510 Stainz | Tel.: 03463 2118230

Hofladen Garber in Wies: Raum des kostbaren Genusses

Mit der Schaffung eines Hofladens – geöffnet immer freitags von 14 bis 17 Uhr – schufen Patrick und Katharina auf ihrem Weingut Garber einen Ort, der dazu einlädt, die feinen Seiten des Lebens zu genießen.



Die Familie Garber schufen einen weiteren Genuss-Platz.

Hauseigene Produkte werden ebenso zur Verkostung und zum Verkauf geboten, wie Köstlichkeiten aus der Region. Überdies bietet der Hofladen gemütlich Platz für Feiern, Besprechungen und Workshops für bis zu 30

Personen. Auf www.wein-garber.at gibt es aktuelle Workshop-Infos. Beliebt sind die begleiteten Weinverkostungen mit kulinarischer Begleitung. Voranmeldungen – ab vier Personen à 20 Euro – werden gerne telefonisch entgegengenommen. •

Weingut Garber
by Patrick & Katharina
Etzendorf 32, 8551 Wies
0664/53 40 061
www.wein-garber.at



Traditionell Gebackenes für Ihre Osterjause!



Mehl & Liebe
Natur

Bäckerei & Konditorei

BARTL

Kaffeehaus

ZENTRALE:

Hauptplatz 12, 8530 Deutschlandsberg, 03462/22 63

Filialen:

Frauentalerstraße 19, 03462/42 76

FMZ, Frauentaler Straße 77, 03462/43 129

Andritzer Reichsstraße 42 A, 8045 Andritz, 0316/69 28 79

Sackstraße 8, 8010 Graz, 0316/81 04 10

Mail: wolfgangleopoldbartl@gmail.com

Wir bitten um Vorbestellung und wünschen FROHE OSTERN.



Gaumenfreuden aus der Region

Wenn nach der Fastenzeit wieder der Duft von Geselchtem, frischem Osterbrot und würzigem Kren durch die Küche zieht, ist es Zeit für jene Genüsse, die das Osterfest so besonders machen. Die traditionelle Osterjause lebt von Qualität – und die findet man regional, direkt vor der eigenen Haustür.

Mit handwerklichem Können werden jetzt wieder klassische Teilstücke wie Schopf, Karree, Nuss oder Kaiserfleisch sorgfältig gepökelt und schonend geräuchert. Auch würzige Hartwürste und herzhaftes Osterkrainer dürfen im geweihten Korb nicht fehlen. Wer sich beste Qualität sichern möchte, setzt auf regionale Betriebe und bestellt rechtzeitig vor.

Beste Qualität bietet z. B. die Fleischerei Klinger aus Groß St. Florian mit feinen Osterspezialitäten für den festlich gedeckten Tisch.

Bei Messner in Stainz trifft traditionelle Handwerkskunst auf kreative Veredelung – ideal für alle, die bei der Osterjause auf besonderen Geschmack Wert legen.

Auch der Kainacher Ab-Hof-Verkauf in Haselbach steht für regionale Qualität direkt vom Produzenten.

Und was wäre die Osterjause ohne das passende Brot? Ob klassisches Osterbrot mit Rosinen oder flaumiger Reindling – bei der Bäckerei und Konditorei Bartl findet sich die süße Ergänzung zur herzhaften Jause.

Wer heimisch kauft, feiert zu Ostern nicht nur ein Fest der Tradition, sondern bekennt sich zur Regionalität.

Zusätzlich sorgen kurze Wege, persönliche Beratung und das ehrliche Handwerk dafür, dass die Osterjause zu einem stimmigen Gesamterlebnis wird – genussvoll, bodenständig und ganz aus der Region. •

Bei uns finden Sie alles für Ihren Ostertisch!

klinger



DIE FLORIANER FLEISCHEREI

8522 Groß St. Florian • Marktstraße 11
Tel. 03464/23 75 • Fax: DW 50

OSTERFLEISCH bei Ab-Hof-Verkauf Fam. Kainacher jetzt vorbestellen!



A-8552 Eibiswald • Haselbach 8
Tel.: 0664-47 44 772 Fax: 03466-43 373
office@kainacher.at
www.kainacher.at

Öffnungszeiten:

Mo. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ u. 14⁰⁰ – 18⁰⁰
Di. und Mi. geschlossen
Do. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ u. 14⁰⁰ – 18⁰⁰
Fr. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ u. 14⁰⁰ – 18⁰⁰
Sa. 8⁰⁰ – 12⁰⁰

Gerne sind wir nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da!

Jede Woche

Frischfleisch
von Donnerstag bis Samstag

LEBERKÄS' BAUSATZ

Leberkäs' wie du ihn am liebsten hast!

Jeden 3. Freitag im Monat



Bauernbrot • Grillfleisch
Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.
Steirische Knabberkerne
Grammelfett • Verhackert
Leberaufstrich • Selchspezialitäten
Trockenwürstel • Geschenkskörbe uvm.

Bestellkarte



KAINACHER
Ab-Hof-Verkauf
A-8552 Eibiswald - Haselbach 8
Tel.: 03466-43 373 oder 0664-47 44 772
Fax: 03466-43 373 E-mail: office@kainacher.at
www.kainacher.at

Stk./Kg	Produkt	essfertig	roh
	Karee		
	Schopf		
	Filet (roh)		
	Osterschinken		
	Schlögel (Nuss, Schluss, Kaiserteil ...)		
	Osterkrainer		
	Zunge		
	Bauch		
	Kren (Wurze)		
	Stelze (groß mit Knochen)		
	Stelze (klein mit Knochen)		
	Stelze (groß ausgelöst und gerollt)		
	Schulter		

Abholung Karwoche (bitte ankreuzen)

MO	DI	MI	DO	FR

Name

Telefonnummer

Bestellungen werden zu unseren Öffnungszeiten persönlich entgegengenommen.
Gerne aber auch per Fax, E-Mail oder WhatsApp unter folgender
Telefonnummer: 0664 9606826

Ich stimme zu, dass meine angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Abwicklung meiner Bestellungen verarbeitet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.
Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Jause für Zuhause

Gemischte Platten

Belegte Brote • Brötchen

verschiedene Salate
(Bauernsalat, Rindfleischsalat)

Spezialitäten Teller

Partybrezen

Partybuffet
(Stelzen & Spare-Ribs gebraten)



SAVE THE DATE
Weinprobe.26
der Ortsweinregion Eibiswald



18. April 2026
ab 16:00 Uhr

Festsaal
Eibiswald

Veranstaltet durch

www.kainacher.at

Die besten Edelbrände des Landes sind gekürt



Ein Doppelsieg für Kolar, ein Single-Sieg für die Brennerei Glirsch und sieben Mal Gold für Stoff.

Erneut räumten die Edelbrenner der Region bei der Landesprämierung kräftig ab. Über einen Doppelsieg konnten Renate und Josef Kolar aus Großklein ebenso jubeln wie Barbara Hainzl-Jauk aus Frauental.

Stoff startet prämiert in die neue Saison



Am Donnerstag, 12. März, öffnet der Buschenschank Stoff in Fresing/Kitzeck seine Pforten erneut für Gäste. Bei der Edelbrand-Landesbewertung räumte das Weingut gleich zehnfach ab!

Eingebettet in eine malerische Naturlandschaft bietet die Familie Stoff mit Weingut, Buschenschank, Brennerei und Gästezimmer ein Angebot zum rundum wohlfühlen.

Das Bekenntnis zur Qualität zieht sich wie ein grünes Band durch alle Bereiche. Bei der Landesbewertung prämierte Weine genießt man zu hausgemachten und ebenfalls ausgezeichneten Jausen-Spezialitäten.

Für Aufsehen sorgten die Stoff's jüngst bei der Edelbrände-Landesprämierung. Sieben Mal

holte man sich Gold und zur Abrundung gab es noch drei Auszeichnungen dazu.

Gelegenheit, es sich bei den Stoff's so richtig gut gehen zu lassen, gibt es wieder ab dem 12. März, wenn der Buschenschankbetrieb in die neue Saison startet. •

**Familie Stoff vlg. Winklmachl
Brudersegg 6
8441 Fresing/Kitzeck
Tel.: 03456/25 97
www.weingutstoff.at**

Sie überstrahlen die Edelbrand-Landesprämierung 2026 der Landwirtschaftskammer: Ein Dreifachlandessieger und zwei Doppellandessieger! Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn die Fachjury kürte weitere 17 Single-Landessieger und vergoldete viele weitere Einreichungen.

Der grandiose Dreifachlandessieger Günter Peer aus Leitring brilliert mit seinen Spezialitäten-Bränden – Quittenbrand, Himbeerbrand und Vogelbeerbrand. Dicht gefolgt von zwei hervorragenden Doppellandessiegern: Barbara Hainzl-Jauk aus Frauental (Schilchertreserbrand, Schilcherlikör) und Renate und Josef Kolar aus Großklein (Pfirsichbrand und Zwetschkenbrand im Eichenfass).

sowie Barbara Hainzl-Jauk aus Frauental, konnten sich viele weitere über einen Single-Landespreis – darunter das Weingut Glirsch aus Eibiswald – freuen. Gleich sieben Mal mit Gold geädelt wurde zudem die Brennerei Stoff aus Fresing/Kitzeck.

„Die Edelbrand-Herstellung ist für viele steirische Obstbauern ein wachsendes Standbein, teilweise ist sie sogar schon zur Haupteinnahmequelle geworden. Viele Obstbaubetriebe können dadurch weitergeführt werden“, sagt Herbert Muster, Leiter des Obstbaureferats in der Landwirtschaftskammer. Dies zeigt sich auch im großen Run auf die Landesprämierung: Im heurigen Jahr haben 108 Obstveredelungsbetriebe 511 Proben eingereicht. •

Vollendung in Geschmack und Geruch, Fruchtigkeit, Typizität, Fehlerfreiheit, ein entsprechendes Mundgefühl und perfekte Harmonie sind die alles entscheidenden Kriterien, nach denen die 22-köpfige Fachjury die eingereichten Edelbrände bei einer zweitägigen Blindverkostung testete und beurteilte. Bewertet wurde im 20-Punkte-Schema, wobei zumindest 16 von 20 möglichen Punkten erreicht werden mussten, um überhaupt eine Prämierung zu erhalten.

Nur die allerbesten Produkte zogen ins Finale ein, wo im Knock-out-Verfahren die Sieger ermittelt wurden.

Neben Doppelsiegern aus der Region – Renate und Josef Kolar aus Großklein



genussvoll • einzigartig • legendär



**Unser Landessieger:
Marillen Brand**

Weingut | Gästezimmer | Buschenschank KROTTMAYER - GLIRSCH
8552 Eibiswald, Kornriegl 4 • T: 03466/437 56 • www.glirsch.at

KOLAR

collection

Edelbrände & Kernöl

Josef u. Renate Kolar

Goldes 32, A-8452 Großklein
Tel.: 03456 / 26 71
Fax: 03456 / 500 90
Mobil: 0664 / 50 31 282

Abholmöglichkeit Graz | Johann Kolar
St. Peter Hauptstraße 13, 8042 Graz
Mobil: 0664 / 314 76 40

Neue starke Stimme für 30.000 Bäuerinnen

Die neue Landesbäuerin der Steiermark heißt Ursula Reiter. Die Gleisdorfer Obstbäuerin mit internationalem Background folgt damit der Sölkaler Berg- und Almbäuerin Viktoria Brandner, die diese Funktion zuvor fünf Jahre innehatte.

„Ich freue mich sehr über dieses Vertrauen und werde eine starke Stimme für die steirischen Bäuerinnen sein und deren vielfältigen Leistungen für Hof, Familie und Gesellschaft noch stärker sichtbar machen“, so Ursula Reiter in einer ersten Reaktion. Reiter übernimmt damit den Vorsitz der steirischen Bäuerinnen-Organisation, mit rund 30.000 Frauen aus der Land- und Forstwirtschaft, das größte Frauennetzwerk der Steiermark.

Die neue steirische Landesbäuerin ist gebürtige Ungarin, lebt



Landesbäuerin Ursula Reiter (Mitte) mit den Bezirksbäuerinnen. Foto: LK Steiermark/Fuchs

seit 21 Jahren in Österreich und ist Obstbäuerin in Gleisdorf. Die Bäuerinnen-Organisation hat mit ihr eine Quereinsteigerin zur Landesbäuerin gewählt. Reiter ist gelernte Tourismus- und PR-Fachfrau, hat mit ihrer Familie einen Gastronomie-Betrieb in Ungarn geleitet, ist zweifache Mutter und spricht sieben Sprachen. In Gleisdorf führt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann einen Obstbaubetrieb.

Den Fokus ihrer Arbeit legt die neue Landesbäuerin auf eine gute fachliche und persönliche Weiterbildung der Bäuerinnen, auf die partnerschaftliche Führung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, das eigenständige Gestalten von betrieblichen Standbeinen sowie die Lebensqualität auf den Höfen. Reiter: „Das ist der Weg zu einer innovativen und zukunftsfähigen Betriebsführung, für den es

gut ausgebildete Landwirtinnen braucht.“

Einsteigerinnen in den Beruf Bäuerin will Reiter Mut machen, ihr erlerntes und mitgebrachtes Wissen bestmöglich in das Betriebsgeschehen einfließen zu lassen. Ein großes Anliegen ist Reiter, die Frauen-Solidarität, die ihr gar nicht groß genug sein kann. Ebenso will sie Frauen motivieren, sich politisch zu engagieren. •

LESER BRIEFE

Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –
produktion@aktiv-zeitung.at oder per Post:
Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen – wir behalten
uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Wenn Fakten den Schein verblässen lassen

Durch einen internen Putsch, der dem „Projekt Ballhausplatz“ von 2017 in nichts nachstand, entthronte der ehemalige Gemeindearbeiter Seppi Fischer in einer beispiellosen Nacht-und-Nebel-Aktion 2020 die damalige ÖVP-Ortschefin Ursula Mali.

Doch anstatt Vorsicht walten zu lassen und einen kritischen Blick hinter die Kulissen zu werfen, ließ man den „Käseprinzen“ regieren. Spätestens seit Donald Trump, Sebastian Kurz und Co. sollte jedem Bürger klar sein, worauf es in der modernen Politik oft ankommt: The Show must go on.

So statteten die Kitzeckerinnen und Kitzecker die ÖVP bei der Gemeinderatswahl 2025 erneut mit der absoluten Mehrheit im seit jeher schwarz regierten Weinbauort aus. Ein moderner, dynamischer Wahlkampf – inklusive „Pinkelvideo“ – bescherte der Partei sogar 1 Mandat mehr. Ein Musterbeispiel zeitgenössischer Showpolitik, in der Selbstinszenierung wichtiger erscheint als nüchterne Fakten.

Doch Fakten lassen sich nur eine Zeit lang unter den Teppich kehren. Jeder weiß, was mit Schmutz unter dem Teppich geschieht: Er beginnt zu schimmeln. Und er breitet sich – langsam, aber stetig – aus, wie ein Krebsgeschwür in der Gemeinde. Bis irgendwann die Diagnose feststeht und es für die Bevölkerung heißt, das sinkende Schiff zu verlassen.

Über Jahrzehnte hinweg verschloss man sich einer aktiven Zuzugspolitik. „Wir holen uns doch nichts Fremdes herein“, hieß es schon unter Langzeitbürgermeister Karl Schauer. Auch wer in der Gemeinde bleiben darf und eine Baugenehmigung erhält, entscheidet sich nicht selten entlang parteipolitischer Linien.

Natürlich spricht das niemand offen aus. Es gibt Raumordnungsgesetze, an die sich alle zu halten haben. Doch wenn eben diese Gesetze bei den „richtigen“ Personen großzügig und bei den „falschen“ restriktiv ausgelegt werden, darf man durchaus von politischer Willkür sprechen.

Anders ist kaum zu glauben und erklärbar, wie ein nahezu monopolistischer Wahlzustand über Jahrzehnte hinweg Bestand haben kann – während Kitzeck in der Bevölkerungsstatistik seit jeher zum Schlusslicht im Bezirk Leibnitz wird, obwohl gerade dieser gegenüber andere Bezirken mit einer positiven Bilanz punkten kann. Spätestens die jüngst medial präsentierten Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung im Bezirk sollten die Bevölkerung zum Umdenken bewegen.

Für uns kommt dieses Umdenken zu spät.

Wir verlassen – aus den genannten Gründen – in zweiter Generation unsere Heimatgemeinde. •

**Sabine S.
Kontakt liegt
der Redaktion vor**

Frauenpolitische Geisterfahrt

Landesfrauenvorsitzende und Abg. im Europäischen Parlament Elisabeth Grossmann und Grazer SPÖ Vorsitzende Doris Kampus kritisieren den Vorstoß von LH-Stv. Manuela Khom (ÖVP), eine Debatte über eine Wehr- und Zivildienstpflicht für Frauen zu führen, scharf: „Dass Manuela Khom ausgerechnet bei der Präsentation des Gleichstellungsberichts des Landes, der akuten Handlungsbedarf im Gewaltschutz und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zeigt, eine Wehrpflicht für Frauen fordert, ist eine frauenpolitische Geisterfahrt.“ Nicht umsonst würde auch die ÖVP-Verteidigungsministerin Tanner diesen Vorschlag ablehnen, heißt es vonseiten der SPÖ. „Als Frauenreferentin wäre es Khoms Aufgabe, das Leben der Steirerinnen zu verbessern, anstatt weiter zu belasten“, so Kampus. •

aktiv
ZeitungAlfred Jauk
Herausgeber

Jubiläumsfeier

Zum fünfzigjährigen Jubiläum der „Muppets Show“, wo Chaos, Pointen und Charakterköpfe perfekt inszeniert sind, wirkt das einjährige Jubiläum der Österreichischen Bundesregierung wie eine Generalprobe ohne Drehbuch. Die lustige Dreierkoalition hält mit 21 Mitgliedern und 409 Kabinettsmitarbeitern den Allzeitrekord.



Diese Regierung feiert sich selbst und stellt sich sogar noch ein positives Jahreszeugnis aus.

Es wurde viel angekündigt, aber wenig umgesetzt. Reformen, in der Pflege, im Gesundheitswesen, in der Verwaltung, oder im staatlichen Ausgabenbereich sind bis jetzt ausgeblieben. Nur bei kleinen „Minireformen“ hat man einen gemeinsamen Nenner gefunden.

Das Ergebnis ist desaströs: Die Staatsschulden sind so hoch wie noch nie zuvor. Die Arbeitslosigkeit steigt stark an, die Insolvenzen haben um fast 10 % zugenommen, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht passen.

So ist ein Jahr vergangen und die größte Gemeinsamkeit dieser Koalition bleibt offenbar die Fähigkeit, Verantwortung so geschickt zu verteilen, dass sie am Ende niemand tragen muss. •

Ihre Meinung an:
a.jauk@aktiv-zeitung.at



Beim Reden kommen die Leute zusammen – Regionalmanagement lud zum Netzwerktreffen.

„Alle werden mitgenommen!“



Karlheinz Schuster (Obm. Verein Marke Schilcherland), Claudia Mayer und Ulrike Elsneg (Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH), Nicole Reiterer (GF TV Südsteiermark), Herbert Germuth (Obm. TV Südsteiermark), Joachim Schnabel (Obm. Verein Marke Südsteiermark)

Vom Regionalmanagement Südweststeiermark im Rahmen eines LEADER-Projekts aufgebaut, werden nun die beiden Qualitätsmarken „Schilcherland Qualität“ und „Südsteiermark Qualität“ vom Tourismusverband Südsteiermark in die Zukunft getragen.

Mit den Worten: „Alle werden mitgenommen“ stellte Nicole Reiterer, die neue Geschäftsführerin des Tourismusverbands Südsteiermark, unmissverständlich klar, dass die beiden gut positionierten Qualitätsmarken „Schilcherland Qualität“ und „Südsteiermark Qualität“ auch künftig nichts an Sichtbarkeit einbüßen werden. Die Marken repräsentieren eine Vielzahl an regional hochwertigen Produkten und Dienstleistungen.

Bis dato im Rahmen eines LEADER-Projekts, das am 31. März auslaufen wird, vom Regionalmanagement Südweststeiermark betreut, bekommen die Marken nun im Tourismusverband ein werbestarkes Dach über den Kopf.

Bei einem Netzwerktreffen fand sich die Qualitätsmarken-Familie zusammen, um den nunmehr zuständigen Touristikern ihre Wünsche und Zielsetzungen für

die Marken und ihre Betriebe mit auf den Weg zu geben.

Von NR-Abg. Joachim Schnabel, Obm. des Vereins Marke Südsteiermark, und Mag. Karlheinz Schuster, Obm. des Vereins Marke Schilcherland, eröffnet, konnte mit Stolz auf die Rolle, die die Qualitätsmarken heute für die regionale Wertschöpfung spielt, hingewiesen werden.

Wesentlich an der erfolgreichen Positionierung beteiligt waren Ulrike Elsneg, MSc. und Mag. Claudia Mayer vom Regionalmanagement. „Mit dem Auslaufen des LEADER-Zeitraums ist unsere Betreuungszeit nun vorbei. In enger Zusammenarbeit mit den Betrieben ist es uns gelungen, aus den Marken starke Visitenkarten für die Region zu machen“, betonte Elsneg, die mit ihrem Betrieb Joggabauer Südsteiermark auch selbst Teil der Qualitätsmarken-Familie ist und von daher besonders

großes Augenmerk auf eine erfolgreiche Weiterführung legen wird.

„Es ist großartige Arbeit, die hier geleistet wurde. Hinter den Marken steht ein riesiges Netzwerk, das sich quer über die Südweststeiermark spannt. Vonseiten des Tourismusverbands sind wir uns der Verantwortung gegenüber allen Qualitätsmarken-Betrieben bewusst“, so Nicole Reiterer.

Neben der Sichtbarmachung auf der Tourismus-Homepage – mit eigener Rubrik – wird es für die Betriebe weiterhin eine zentrale Ansprechperson geben. Zusätzlich sind weitere Netzwerktreffen, Weiterbildungsangebote etc. in Planung.

Augenmerk auf die weiterhin beste Positionierung der beiden Marken werden auch die beiden Steuerungsgruppen legen, die in gewohnter Weise beibehalten werden.

Den Abschluss fand der Abend in der Destillerie Aejst, die auch Qualitätsmarken-Betrieb ist. Bei einer Verkostung bot sich Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken – ganz im Sinne gelebter regionaler Zusammenarbeit. •

Zukunft Pflege: Pflegestiftung bringt neue berufliche Möglichkeiten nach Deutschlandsberg

Gutes Personal wird in der Pflegebranche händelnd gesucht. Die Steirische Pflegestiftung nimmt sich diesem Mangel an und bietet arbeitslosen Frauen und Männern aus dem Bezirk Deutschlandsberg eine echte Zukunftschance.



Betriebsbesuch in der Kirschallee mit Mitarbeitern, die über die Pflegestiftung ausgebildet wurden.

Der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften steigt rasant: bis 2030 werden in der Steiermark laut Pflegepersonalbedarfsprognose insgesamt etwa 12.000 zusätzliche Pflegekräfte benötigt, um den steigenden Bedarf zu decken.

Hier setzt die Steirische Pflegestiftung an: Die Pflegestiftung, finanziert vom AMS Steiermark und Land Steiermark, bietet arbeitslosen Frauen und Männern aus dem Bezirk Deutschlandsberg eine echte Zukunftschance.

ce. Kernstück ist eine duale Ausbildung als Heimhilfe oder Pflegeassistent mit enger Verzahnung von Praxis und Theorie. Die Teilnehmer sind von Beginn an im Ausbildungsbetrieb eingebunden – das sichert Qualität und erleichtert den Einstieg in den Beruf.

Hartmut Kleindienst AMS-Regionalstellenleiter: „Die Steirische Pflegestiftung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der hohen Betreuungsqualität für hochbetagte und

pflegebedürftige Menschen. Sie verbindet arbeitsmarktpolitische Zielsetzungen mit den konkreten Anforderungen der Pflegepraxis – und schafft eine Win-win-Situation für Arbeitssuchende, Betriebe und die gesamte Region.“

Vor wenigen Tagen fand dazu ein Info-Tag in der Kirschallee in Deutschlandsberg statt.

Bei diesem hatten Interessierte die Möglichkeit, die Tätigkeitsbereiche kennenzulernen, mehr über die Ausbildung zur

Heimhilfe oder Pflegeassistent zu erfahren und sich direkt über persönliche Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.

Nähere Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten der Pflegestiftung erhalten arbeitslose Frauen und Männer sowie Pflege- und Betreuungseinrichtungen im Bezirk Deutschlandsberg in der zam-Regionalstelle Deutschlandsberg: eva-maria.leitner@zam-steiermark.at oder 03462/51 40.



FPÖ Wies stärkt steirische Kinderkrebshilfe

Der FPÖ-Ortsgruppe Wies ist soziales Engagement wichtig. Nun wurde eine Spende in Höhe von 1.500 Euro an die steirische Kinderkrebshilfe übergeben.

Seit Jahren setzt sich Konstantin Leitinger, Bezirksparteiobm.-Stv. und Gemeinderat für wohltätige Projekte ein. In Summe konnten so in den letzten Jahren bereits 15.000 Euro für den guten Zweck auf die Beine gestellt werden.

Maßgeblich an der 1.500 Euro starken Spendensumme für die steirische Kinderkrebshilfe beteiligt war BPO BR Werner Gradwohl, der den Betrag um

500 € – aus eigenen Mitteln – erhöhte und ein starkes Zeichen persönlicher Verbundenheit mit der guten Sache setzt. Rund 1.000 € wurden beim traditionellen Nagelstockturnier sowie bei der Aktion „Kekse gegen Kinderkrebs“ erwirtschaftet. Der Vorstand der steir. Kinderkrebshilfe, Johann Walcher, bedankte sich für die wertvolle Unterstützung zugunsten kranker Kinder und deren Familien. •

Wirtschaftsbund zeigt M.U.T.

Mehr Menschen, mehr Märkte, mehr Miteinander – das ist AREA Süd, der neue gemeinsame Wirtschaftsraum im Süden Österreichs. Der Wirtschaftsbund unterstützt das Zusammenrücken und rollt sein Online-Magazin M.U.T. auf beide Bundesländer aus.

Das eingespielte Redaktionsteam in Klagenfurt wird dazu durch erfahrene Wirtschaftsjournalisten aus der Steiermark ergänzt. Für die beiden Wirtschaftsbundobleute und Wirtschaftskammerpräsidenten Josef Herk und Jürgen Mandl ist der Ausbau von M.U.T. ein kon-

sequenter Schritt im Zusammenwachsen des neuen Wirtschaftsraums: „Mit der AREA Süd entsteht ein Wirtschaftsstandort neuer Dimension, der mehr Austausch, mehr Sichtbarkeit und mehr gegenseitiges Verständnis braucht“, betont Josef Herk. •



Foto: Klaus Morgenster



Ihr Geld!

spark7 Konto: Officially cool!

Jetzt spark7 Jugendkonto eröffnen und Powerbank oder Startguthaben sichern.

Taschengeld, erstes Gehalt oder Lehrlingsentschädigung – mit dem kostenlosen spark7 Jugendkonto hast du dein Geld immer im Blick! Eröffne bis 30. April dein spark7 Jugendkonto und wähle zwischen einer Powerbank oder 20 Euro Startbonus.* Und mit dem spark7-Flyer in deiner Filiale der Steiermärkischen Sparkasse kannst du dir zusätzlich bis zu 20 Euro Konto-gutschrift sichern!*

Mehr als nur ein Konto

- ✓ **spark7 Debitkarte** - Für alle On- & Offline-Zahlungen
- ✓ **George-App** - Jederzeit Überblick über dein Geld am Smartphone
- ✓ **Goodies** - Ermäßigungen und Vorteile bei Kooperationspartnern, Gewinnspielen und vielem mehr.

Jetzt Konto eröffnen und finanziell durchstarten! Infos in den Filialen der Steiermärkischen Sparkasse oder unter spark7.com/brauchstdu

*Aktion gültig bis 30.4.2026 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-Jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Powerbank erhältlich solange der Vorrat reicht. Barablässe oder Kombination mit anderen Aktionen sind nicht möglich.



Celina Wildbacher

Kundenbetreuung,
Filiale Wies

05 0100 – 34 235

celina.wildbacher@steiermaerkische.at

**Steiermärkische
SPARKASSE**



Starkoch Willi Haider und „Kopf des Jahres“ Johannes Pichler bekamen Ehrenurkunden übergeben.



Landwirtschaft traf Bildung und Politik

Im Buschenschank Pichler-Schober in St. Nikolai, fand jüngst ein Netzwerktreffen von Landwirtschaft, Bildung und Politik statt.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom ehemaligen Kammerobm. und Genussbotschafter Josef Kowald, der damit eine Plattform für Austausch, Wertschätzung und regionale Zusammenarbeit schuf. In seiner Begrüßung erwähnte er die starke politische Vertretung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft und gratulierte Vizepräsidentin Maria Pein und Kammerobmann Christoph Zirngast zur erfolgreichen Wahl. In Vertretung von LH-Stv. Ma-

nuela Khom nahm LR Karlheinz Kornhäusl an diesem Treffen teil. In seinen Grußworten unterstrich er die Bedeutung regionaler Wertschöpfungsketten und die enge Verbindung zwischen bäuerlicher Produktion, Kulinarik und Weinbau für die Steiermark.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenurkunde des Steirischen Bauernbundes an Starkoch Willi Haider. Mit dieser Auszeichnung würdigte man seinen langjährigen

und konsequenten Einsatz für die Verwendung heimischer Lebensmittel in der steirischen Kulinarik.

Über eine besondere Würdigung freuen, konnte sich zudem auch Johannes Pichler. Ihm wurde für seine Auszeichnung als „Kopf des Jahres“ in der Kategorie Newcomer und zum Titel „Bester österreichischer Sauvignon Blanc 2025“ mit einer Ehrenurkunde gratuliert.

„Die Steiermark lebt von der Qualität ihrer Produkte und vom Engagement jener Menschen, die mit Leidenschaft und Verantwortung arbeiten“, so Kowald. • *Fotos: A. Mallaschitz*

Freiheitliche Bauern fordern Reformpaket

Die Freiheitliche Bauernschaft präsentierte ihre sieben Kernmaßnahmen zur Reform der Landwirtschaftskammer. Darunter fallen Wahlrechtsreform, Transparenzoffensive und mehr Mitbestimmung.

Für die Freiheitlichen ist offensichtlich, dass bei den politischen Strukturen der Kammer seit Jahrzehnten Reformbedarf besteht: „Das Ganze wirkt wie ein Einparteiensystem, in dem der Bauernbund dominiert und andere Fraktionen kaum vorgesehen sind“, so NR-Abg. Albert Royer. Für den Freiheitlichen zeigt die sehr niedrige Wahlbeteiligung bei der Landwirt-

schaftskammerwahl, dass die Bauern sich nicht mehr vertreten fühlen. Der designierte FPÖ-Landwirtschaftskammerpräsident Georg Petzl unterstreicht die Notwendigkeit einer umfassenden Transparenzoffensive auch im Umgang mit Fördermitteln: „Die Landwirtschaftskammer ist eine Zwangsvertretung. Gerade deshalb braucht es hundertprozentige Transparenz

aller Finanzströme und keine Mehrfachfunktionäre, die von einem Interessenskonflikt in den nächsten geraten.“

Abschließend wurden die neuen Kammerräte – ein guter Mix aus allen landwirtschaftlichen Branchen – vorgestellt.

Für die Freiheitliche Bauernschaft Steiermark steht fest: Mehr Demokratie, mehr Transparenz und echte Mitbestimmung sind der Schlüssel, um die Legitimation der Landwirtschaftskammer nachhaltig zu stärken und vor allem echtes Vertrauen der Bauern zurückzugewinnen. •



Die designierten freiheitlichen Kammerräte: Lukas Panzer, Georg Petzl, NR-Abg. Albert Royer, Christian Cramer, Martin Mittendrein und Johann Lienhart

Foto: FPÖ Stmk.

Sie ist da: Eigenheimförderung gleich beantragen

Die Steiermark brachte die neue Eigenheimförderung für Neuerrichtungen sowie für den Ankauf von bestehenden Eigenheimen mit anschließender Sanierung („Große Eigenheim-Sanierung“) auf Schiene und setzt damit einen Schwerpunkt auf Eigentumsbildung und einen starken ländlichen Raum.

Für die neue Eigenheimförderung können seit Sonntag, 1. März, Anträge gestellt werden: Wer ein Einfamilienhaus errichtet oder ein bestehendes Eigenheim kauft und thermisch saniert, kann attraktive Landesdarlehen mit besonders niedrigen, gestaffelten Zinssätzen von bis zu 1,5 % in Anspruch nehmen.

Starker Impuls für Häuslbauer und Sanierer

Mit einer Darlehenshöhe von bis zu 80.000 Euro will das Wohnbauressort von Landesrätin Simone Schmiedtbauer einen Impuls für Häuslbauer, Sanierer und insbesondere für junge Familien setzen. Die Wohnflächenbegrenzung für Neuerrichtungen von grundsätzlich 150 Quadratmetern sorgt für eine treffsichere, sozial gerechte Ausgestaltung der Förderung.

Eine klare Einkommensobergrenze stellt sicher, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie wirklich gebraucht wird.

Zuschlag für Jungfamilien

Ein besonderes Anliegen bleibt die Förderung junger Familien: Der bisherige Jungfamilienbonus wird künftig als Zuschlag von 10.000 Euro direkt in die Eigenheimförderungen integriert. Damit wird Eigentumsbildung gerade für junge Menschen gezielt erleichtert.

Die Förderung bleibt als flexibles Baukastensystem gestaltet und belohnt nachhaltiges, energieeffizientes und ressourcenschonendes Bauen. Bei Neuerrichtungen wird der Baustein des Siedlungsschwerpunkts verpflichtend. Damit wird der Zersiedelung entgegengewirkt.

Ziel ist eine verantwortungsvolle Bodennutzung.

Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer betont: „Wir wollen den Weg zum Eigenheim für möglichst viele Steirer ebnen.“

Details zur neuen Förderung einschließlich der neuen Förderrichtlinien findet man auf der Wohnbauseite des Landes Steiermark. •



Foto: Michaela Lorber

Simone Schmiedtbauer:
„Eigen-tum muss für junge Familien leistbar sein.“

Waltl-Bau baut seit Generationen Wertbestand

Waltl-Bau St. Martin verwirklicht ziegelmassive Wohnräume ebenso wie Sanierungen, Zubauten und Pools. Zum Start in die Bau-Saison ist man auf der Suche nach Mitarbeitern.



In der Baubranche rumort es. Wer auf Sicherheit baut, wählt ein Unternehmen, das über Generationen Bestand hat. Von DI Michael Waltl in die Zukunft geführt, steht Waltl-Bau für Umsetzungsstärke, Verlässlichkeit und eine faire Preisgestaltung. Ob Einfamilienhäuser, Projekte

im gewerblichen und kommunalen Bereich, ob Sanierungen, Zubauten oder die Aufwertung des eigenen Gartens durch einen Pool – Waltl-Bau macht's!

Mitarbeiter gesucht!

Zum Saisonstart ist man auf der Suche nach verlässlichen Bau-Mitarbeitern. GF Michael Waltl freut sich auf Ihre Bewerbung. •

Waltl-Bau GmbH
Sulb 102 • 8543 St. Martin
0664/88 356 056
firma@www.waltl-bau.at
www.waltl-bau.at



Ein Natur-Pool aus Bau-meister-Hand macht den Sommer einfach schöner.

Seit Sonntag können wieder Eigenheimförderungen beantragt werden!



Foto: Waltl-Bau



Leeb
BALKONE ZAUNE

HAUSMESSE
20. UND 21. MÄRZ 2026

SCHAURAUM LANNACH
DOBLERSTRASSE 2
8502 LANNACH



NICHT DURCHGEHEND BESETZT - BERATUNG NACH TEL. VEREINBARUNG

FRANZ WEISSMANN | 0660 10 43 9136 | 0800 20 20 13 | WWW.LEEB-BALKONE.COM

Mit uns bauen Sie zwar keine Häuser, aber aktiv am Werbeerfolg Ihres Unternehmens.



Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in 43.000 Haushalten
in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz!

Firmenporträt

Mit der Aktiv Zeitung-Werbeschiene polieren Sie Ihr Firmen-Image ordentlich auf. Wie das funktioniert?

Unsere Redaktion erstellt Ihren Image-Bericht – inklusive Fotos – nach Ihren Vorgaben und das zum absolut reduzierten Sonderpreis von nur € 1.390,- exkl.

Sprechen Sie am besten gleich Ihre Lieferanten an, sich mit einem Logo zu beteiligen, und schon funktioniert die (Co-)Finanzierung ihrer Image-Seite.

Wir freuen uns bereits darauf, Ihr Firmenporträt zur Umsetzung zu bringen, und stehen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

XXL

Treuerabatt

Zum Beispiel

3 x
1/4-Seite

Einzelpreis € 549,-

statt € 1.647,- für nur

€ 1.490,-
exkl.

Der XXL-Treuerabatt ist anwendbar auf drei Inserate gleicher Größe (ab 1/4-Seite) in aufeinanderfolgenden Ausgaben im zweiten Quartal.



**Informieren
Sie sich jetzt
unverbindlich!**

Kevin Kiefer steht Ihnen für alle werbetechnischen Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung:
0664/47 98 448 oder
k.kiefer@aktiv-zeitung.at



Manchmal braucht es keinen langen Vergleich im Internet, sondern einen Moment, in dem man Material, Design und Qualität wirklich vor sich sieht. Genau dafür ist die Leeb-Hausmesse da: Am 20. und 21. März 2026 öffnet der moderne Leeb-Schauraum in Lannach seine Türen.

Vor Ort zeigt sich erst, wie unterschiedlich Farben wirken, wie sich Oberflächen anfühlen und welche Details am Ende den

Leeb feiert 120 Jahre Firmengeschichte. Was 1906 als kleines Sägewerk begann, hat sich über die Jahrzehnte zu Europas Nr. 1

Hausmesse bei Leeb: Besuchen Sie Europas Nr. 1 bei Balkonen & Zäunen

Unterschied machen.

Franz Weißmann, Ihr Leeb-Vertriebspartner, lädt Sie ein, die Leeb-Welt live zu erleben: Balkone, Zäune, Anbaubalkone, Überdachungen, Sommergärten und Solarprodukte – zum Anschauen, Vergleichen und Inspirieren lassen. Wer über ein neues Projekt nachdenkt, bekommt hier das Wichtigste: ein echtes Gefühl für das Produkt und kompetente Beratung, die Klarheit schafft.

2026 ist ein besonderes Jahr:

im Balkon- und Zaunbau aus Alu und Glas entwickelt.

Leeb Balkone: Nie mehr streichen

Wer einmal einen Balkon oder Zaun erlebt hat, der über Jahre schön bleibt, weiß: Pflegeleichtigkeit ist Lebensqualität. Neben klassischen RAL-Farben bietet Leeb auch Aluminium in täuschend echter Holzstruktur. Die patentierte „Alu Comfort Plus“-Beschichtung“ sorgt für extreme Witterungsbeständig-



keit, UV-Stabilität und Kratzfestigkeit.

Maßgeschneiderte Lösungen für nahezu jeden Haustyp

Mit den ersten warmen Tagen wächst die Sehnsucht nach Zeit im Freien. Leeb bietet Lösungen, die sich an Haus und Stil anpassen: Aus über 300 Modellvarianten wählen Sie Ihren Favoriten – und erleben auf der Hausmesse, wie groß die Unterschiede in der Realität sind.

Besuchen Sie die Leeb-Hausmesse in Lannach und erleben Sie die neuesten Innovationen! Denn bei Leeb gilt: Live sehen, auswählen und sicher entscheiden.

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich bei der Hausmesse persönlich beraten! •

*Franz Weissmann,
Selbstständiger Vertriebspartner*

Gratis-Hotline: 0800/20 20 13
www.leeb-balkone.com

Aigner Facility Service

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, für unsere Kunden die Extrameile zu gehen und uns durch besondere Zuverlässigkeit und besten Service in unseren Hausbetreuungstätigkeiten abzuheben.



Wir sind mit unserer Arbeit erst zufrieden, wenn Sie es sind.

Unser Angebot im Überblick:

• Gebäudereinigung

Immobilien aller Art, Stiegenhäuser, Hausanlagen

• Büroreinigung

Tische, Gänge, Küchen, Seminarräume

• Ordinationsreinigung

Perfekte Reinigung nach strengen Hygienestandards

• Fensterreinigung

• Desinfektion

• Winterdienst

• Gartenpflege



Fragen oder sonstige Anliegen?

Wir stehen jederzeit in der gesamten Region zur Verfügung!

Aigner Facility Service – Geschäftsführung: Michael H. Aigner
0699/10 78 34 90 | michael.aigner@quickandclean.at

EINE KLIMAAANLAGE ALS OSTERGESCHENK?

NA KLAR – WARUM NICHT!

Daikin Comfora 3,5 kW Komplett-Set:

- Innen- & Außengerät (3,5 kW) – ideal für 50–60 m²
- Lieferung, Montage & Inbetriebnahme inkludiert
- Wandbohrung & bis 8 m Leitungsweg dabei
- WLAN-Steuerung per App
- Sehr leise & energieeffizient (A++ / A++)

Nicht inkludiert: Stromanschluss bauseits, Zusatzmeter, Betonkernbohrung, Kondensatpumpe, erweiterte Anfahrt.

ALL-IN-OSTERN
NUR
€ 3.000
inkl. MwSt.

...für einen kühlen Sommer

03452 82239 | office@lang-kaelte.at | www.lang-kaelte.at

Jetzt Heizungsförderung 2026 sichern

In der Steiermark stehen 2026 attraktive Förderungen für den Heizungstausch zur Verfügung. Neben Bundesförderungen von bis zu 8.500 Euro gibt es die „Sauber Heizen“-Förderung für einkommensschwache Haushalte. Schnell sein lohnt sich!

Wer mit einem Tausch der Heizanlage liebäugelt, sollte keine Zeit verlieren. Denn der Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf umweltfreundliche Lösungen lohnt sich wieder.

Vom Bund gibt es Geld im Rahmen der Sanierungsoffensive 2026 dazu. Das Land Steiermark legte die Förderung „Sauber heizen für alle“ auf und unterstützt zusätzlich einkommensschwache Haushalte.

Geld vom Bund

Im Rahmen der Sanierungsoffensive kommt der Umstellung fossiler Wärmezeugungssysteme auf klimafreundliche Alternativen eine zentrale Bedeutung zu. Durch die Förderungsaktion „Kesseltausch“ werden

nicht nur CO₂-Emissionen verringert, sondern auch die Wertschöpfung in Österreich angekurbelt.

Konkret gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems durch eine neue, klimafreundliche Alternative (Nah-/Fernwärme, Wärmepumpe, Holzzentralheizung). Die Gesamtförderung beträgt maximal 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten.

Wer kann den Antrag stellen?

- Ein-/Zweifamilien-/Reihenhaus: Privatpersonen
- Mehrgeschoßiger Wohnbau: Gebäudeeigentümerinnen/Gebäudeeigentümer

Lieferungen und Leistungen



werden seit 3. Oktober 2025 anerkannt.

das Jahr 2026 einen Gesamtbetrag von 1.575.000 Euro zur Verfügung.

Landes-Unterstützung

Die Landesförderung zielt darauf ab, auch einkommensschwachen Haushalten den Umstieg zu erleichtern.

Das Land Steiermark stellt für

Informationen und Links zur Antragsstellung:

www.sanierungsoffensive.gv.at

www.wohnbau.steiermark.at

HÖRMANN



I steh auf Holz!

**Lohberger-Herdaktion:
5. bis 13. März!**

Hörmann heizt die Preise klein!

Lohberger ist seit jeher Meister darin, Herde zu schaffen, die zeitloses Design mit neuester Technik verbinden. Mit Feuer und Flamme, mit Hand und Herz, versteht man es, gemütliche Wärme ins Zuhause zu bringen und ursprüngliche Freude am Kochen zu schüren.

„Wir haben eine Vielzahl an formschönen Lohberger-Herden zu Aktionspreisen auf Lager. Kunden, die jetzt ‚Ja‘ zu heimeliger Herdkultur sagen, profitieren überdies von **GRATISZUSTELLUNG**“, lädt Monika Hörmann ein, Teil der Lohberger-Familie zu werden. •

Heizung-Wasser Hörmann GmbH

8443 Gleinstätten, Fantsch 6 | Tel.: 03457/4033

office@heizung-hoermann.at | www.heizung-hoermann.at

Wonisch-Infotag bot Beratung aus erster Hand

Wie man beim Kesseltausch und bei der Installation von Solaranlagen mit der Sanierungsoffensive 2026 profitiert, erfuhren die Besucher des Infotags bei Installationen Wonisch in Pöfing-Brunn.

Wer jetzt „Ja“ zum Kesseltausch sagt, profitiert von einer Förderung von bis zu 8.500 Euro. Vor diesem Hintergrund war das Interesse am Wonisch-Infotag groß. Hatte man doch einen Tag lang einen Experten von der Energieberatung Steiermark vor Ort.

Vom Wonisch-Team präsentiert wurden moderne Wärmepum-

pen-Heizungen, die eine echte Alternative zu Gas und Öl bieten. In diesem Bereich gibt es bereits viele Umsetzungsmöglichkeiten, sodass ein Umstieg auch für ältere Objekte gut machbar ist. Wonisch Installationen freut sich auf Ihre Anfrage. •

www.wonisch.co.at



Energieberater Christoph Scharf mit den Wonisch-Heizungsexperten René Hafner, Julian Reinbacher und Mathias Bernsteiner.

Green Enertree gestaltet Wärmezukunft in St. Martin

Mit der Umsetzung des Fernwärmeprojektes St. Martin führt die Green Enertree Sulmtal GmbH die Gemeinde aus der fossilen Abhängigkeit.

Es war kein einfacher Weg. Doch mit Mut zur Umsetzung und mit Nachhaltigkeit im Blick gelang der Green Enertree Sulmtal GmbH – mit den beiden Geschäftsführern Mst. Johann Wundara und Ing. Christian Brauchart – die Realisierung des Fernwärmeprojektes St. Martin. Im Beisein von Gemeindevertretern und Baupartnern wurde der Spatenstich gesetzt. Mitte April soll im Heizwerk erstmals eingheizt werden. Mit 2,7 Kilometer Leitungslänge werden in der ersten Ausbaustufe 30 Objekte mit umweltfreundlicher Wärme aus heimischen Wäldern versorgt – darunter sämtliche Gemeindegebäude im Ortskern.

Zukunftsprojekt für St. Martin

„Ich danke den beiden Geschäftsführern für ihren langen Atem und die beste Zusammenarbeit. So konnten im Zuge der Grabungsarbeiten Synergien genutzt und Glasfaserkabeln



mitverlegt werden. Mit der Fernwärme St. Martin wird ein großartiges Projekt zur Umsetzung gebracht, das sich in Zukunft weiter auswachsen wird“, betonte Bgm. Franz Silly.

„Wir haben größer gedacht und die Heizleistung des Werks so konzipiert, dass wir damit den gesamten Ort versorgen können. Interessenten sind aufgerufen, sich bei uns zu melden. Denn unser Netz wird weiter wachsen“, betont Johann Wundara.

Der Nachhaltigkeit und Regionalität verpflichtet, wurden für die bauliche Umsetzung Unternehmen aus der näheren Umgebung beauftragt. Denn Wertschöpfung vor Ort zu lassen, ist ein Grundgedanke, der von der Green Enertree Sulmtal GmbH gelebt wird.

Premstätten heizt Green

Parallel zu dem Fernwärmeprojekt St. Martin ist Green Enertree auch

Swietelsky baut in St. Martin kräftig mit.

Ing. Christian Brauchart, Bgm. Franz Silly und Mst. Johann Wundara blicken in St. Martin einer grünen Zukunft entgegen.



in Premstätten wärmetechnisch aktiv. In Kooperation mit der Gemeinde heizt man ab Herbst in Premstätten – erste Ausbaustufe 15 Kilometer Rohrnetz – ordentlich ein. Gewerbebetriebe, Wohnhäuser, die Gemeinde und Private zählen bereits zu „Green Enertree“-Kunden. Johann Wundara und Christian

Brauchart machen die Zukunft des Heizens „Green“.

Green Enertree Sulmtal GmbH
8544 Pöfing-Brunn
Sportplatzstraße 6
office@green-enertree.at
www.green-enertree.at



#immerbesserbauen
#buildingeverbeter



Swietelsky AG
Niederlassung Steiermark Tiefbau
GBL Groß St. Florian
Florianiring 3, 8522 Groß St. Florian, AT
swietelsky.com

Fernwärme: Sauber, nachhaltig und sensationell komfortabel

Nah- und Fernwärmeheizwerke in unserer Region versorgen Einzelobjekte, Betriebe, Siedlungen und ganze Orte. Kunden profitieren vielfach.

Das Prinzip einer Versorgung über Nah- oder Fernwärme ist einfach, aber wirkungsvoll. Von einem Heizwerk ausgehend, wird erhitztes Wasser über ein gut isoliertes Leitungsnetz in die Heizkörper oder Flächenheizungen der Kunden gebracht. An 365 Tagen im Jahr kümmern sich die Betreiber um einen rei-

bungslosen Betrieb.

Mit Nah- oder Fernwärme zu heizen trifft den Zeitgeist der Nachhaltigkeit. Vorteile dieser Heizart sind:

- Versorgungssicherheit durch den ständig nachwachsenden Rohstoff Holz
- Komfort: Die Wärme gelangt ganz ohne Zutun des Kunden

ins Haus.

- Flexibilität: Bei Zu- und Umbauten ist eine Erhöhung der Leistung ohne großen Aufwand möglich.

- Umweltfreundlich: Der Wald filtert das klimaschädliche Treibhausgas Kohlendioxid und bei der Verwendung von Holzprodukten werden fossile Ressourcen ersetzt und CO₂-Emission eingespart.

- Platz sparend: Für den Anschluss an ein Biomasse-Nahwärmenetz sind bloß

eine Übergabestation mit ca. einem Meter Breite, einem Meter Höhe und 30 Zentimeter Tiefe notwendig.

- Individuell: Die Kombination mit einer Solaranlage, Kachelofen oder Zusatzofen ist natürlich möglich. Zusätzlich benötigte Wärme kann jederzeit automatisch aus dem Wärmenetz bezogen werden.

- Preissicher: Der Wärmepreis ist indexgesichert.

Musterbeispiele für tierfreundliches Bauen gesucht

Innovative Bauprojekte können wieder bis 30. April 2026 eingereicht werden.

Die Tierschutzombudsstelle Steiermark schreibt wieder den Tierschutzpreis für besonders tierfreundliches Bauen im Bereich der Nutztierhaltung aus. Der Preis würdigt zukunftsweisende Bauprojekte in allen Bereichen der Produktion bei landwirtschaftlichen Nutztieren, welche sich durch besondere Tierfreundlichkeit auszeichnen. Bis 30. April haben Halter von Nutztieren die Möglichkeit, sich zu bewerben.

Moderne Stallungen und Stalltechnik

„Hohe landwirtschaftliche Standards und konsequenter Tierschutz schließen einander nicht aus. Mit dem Tierschutzpreis für tierfreundliches Bauen holen wir genau jene Vorzeigeprojekte vor den Vorhang, die beweisen, dass Tierwohl auf höchstem Niveau in der Steiermark bereits gelebte Praxis

ist“, betont Tierschutzlandesrat Hannes Amesbauer.

Regionalen Baupartnern Vertrauen schenken

Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer streicht hervor: „Stallbauten müssen heute zahlreiche Anforderungen erfüllen – von Tierwohl und Umweltverträglichkeit bis hin zur harmonischen Einbindung in unsere Kulturlandschaft. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, diese Leistungen aktiv zu unterstützen. Mein klarer Appell an Konsumenten: Greifen Sie zu regionalen Produkten aus Österreich – Tierwohl und eine starke Landwirtschaft brauchen faire Preise und bewusste Kaufentscheidungen.“

Leuchtturmprojekte für Baubranche und Tierwohl

Ziel des Preises ist es, zukunftsweisende Bauprojekte, die be-



sonders tierfreundlich sind, zu würdigen.

„Ich sehe die bisher prämierten Betriebe als Leuchtturmprojekte, die anderen als Vorbild dienen“, hebt Tierschutzombudsfrau Karoline Schlögl die Wirkung des Preises über die Preisverleihung hinaus hervor. Ausgeschrieben wird der Preis steiermarkweit, und es können Bauprojekte aller Nutztierkategorien eingereicht werden, die sämtliche bau-, umwelt- und tierschutzrechtlichen Bestimmungen sowie das Kriterium

besonderer Tierfreundlichkeit erfüllen.

Aus den eingereichten Bauten werden nach Beurteilung durch die unabhängige Fachjury vier Betriebe prämiert, die jeweils mit einem Preis in der Höhe von 1.500 € ausgezeichnet werden. Unter den einreichenden Tierhaltern wird außerdem ein Sachpreis für das beste Tierfoto im Wert von 300 € vergeben. •

Infos zur Ausschreibung:
www.tierschutzombudsstelle.steiermark.at

wohnwelten
kleindienst

Tischlerei
 Wohnstudio
 Planungsbüro
 Dekoration

- Möbel
- Sessel
- Tische

- Textilien
- Teppiche
- Lampen

RÄUMUNGSVERKAUF
ALLES MUSS RAUS bis -70%

ab 23.03. – 28.03.
 09:00 – 12:00 Uhr
 zusätzlich am:
 26.03. & 27.03.
 15:00 – 18:00 Uhr

Hörnsdorf 136 • 8552 Eibiswald • www.kleindienst.at

Ihr kompetenter Zimmermeister

Wohnhäuser – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

SolarOase

Photovoltaik & Montage
 Ihr Onlineshop für Balkonkraftwerke,
 mobile Energiesysteme, PV & Zubehör

www.solaroase.at
office@solaroase.at

+43 660 3010966
 Deutschlandsberg



Ihre Ansprechpartner:



Michael Schweinzger
0664/38 82 044



Patrick Stelzl
0664/42 24 877



Franz Herk
03462/72 58

DACHFLÄCHENFENSTER-TAUSCH FENSTER RAUS – ROTO REIN

Ein gemütliches Zuhause mit viel Tageslicht und frischer Luft – doch im Laufe der Zeit können Dachfenster an Effizienz verlieren und durch Alterung oder Wettereinflüsse beschädigt werden. Eine Dachfensterrenovierung kann nicht nur das äußere Erscheinungsbild des Hauses verbessern, sondern auch dazu beitragen, dass das Zuhause energieeffizienter und komfortabler wird.

Moderne Dachfenster von Roto bieten durch eine weiterentwickelte Konstruktionsweise und optimierte Anschlüsse ans Dach eine bessere Dämmung und demnach eine hervorragende Energieeffizienz. Im Winter bleibt die warme Luft im Inneren und im Sommer sind Sie besser vor der Hitze geschützt.

Jetzt Sanierungsbonus nutzen!

- Jetzt Ihre Dachflächenfenster tauschen, egal welcher Marke
- Fenster in allen gängigen Größen für den 1:1-Austausch und Maß-Austausch
- Schneller Einbau innerhalb weniger Stunden
- Wenig Schmutz auf der Baustelle und sauber in der Verarbeitung
- Rolladen und Markisen als Hitzeschutz
- Insektenschutz im Wohnraum



**€ 300,-
SANIERUNGSBONUS**

bei Bestellung bis 15. April 2026.*

* Der Preisabzug bezieht sich auf den Listenpreis. Gilt nur in Verbindung mit dem Kauf eines Austausch- oder Renovierungsfensters. Eine Kombination mit anderen Rabatt- oder Vorteilsaktionen ist nicht möglich.

Energiedetektive in der Modellregion Sulmtal-Sausal aktiv

Im vom Klima- und Energiefonds geförderten Klimaschulenprojekt 2025/26 arbeiten Schüler der Volksschulen Kitzeck, Großklein und der Mittelschule Gleinstätten daran, zu verstehen, wie Energie erzeugt wird, wie sie im Alltag eingespart werden kann und wie Umwelt- und Energiethemen miteinander verknüpft werden.



Das Projekt wird vom Klima- und Energiefonds gefördert, vom KEM/KLAR!-Regionsmanagement Sulmtal-Sausal unter der Leitung von René Siener initiiert und von Katharina Rucker begleitet. Ziel ist es, kindgerecht und spielerisch wichtige Kompetenzen rund um Energie, Klimaschutz und gute Luftqualität zu vermitteln und Impulse für Schule, Familie und Gemeinde zu setzen.

Zu Beginn stand ein intensiver

Einstieg in erneuerbare Energien im Vordergrund: Sonne, Wind, Wasser und Biomasse wurden kindgerecht vorgestellt und mit Experimenten erlebbar gemacht.

Im Anschluss vertieften die Teilnehmenden ihre Kenntnisse in einem Workshop mit der Österreichischen Naturschutzjugend, der die Spannungsfelder zwischen erneuerbaren Energien und Umweltschutz beleuchtete. Ein zentrales Element war die

zweiwöchige Challenge, in der im Klassenzimmer der Energieverbrauch mobiler Geräte gemessen und gleichzeitig die Luftqualität mit dem Luftspion erfasst wurde. So wuchs das Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten sowie für die Bedeutung von frischer Luft für Konzentration und Lernleistung. Die Ergebnisse zeigen, dass kleine Alltagsänderungen eine spürbare Wirkung auf Energieverbrauch und Lernklima haben

können.

Der Projektteil im Sommersemester setzt die Praxis fort: Es stehen Besuche eines Wasserkraftwerks, Einblicke ins Energieforum Graz und eine Aktion zum Thema Solar-Autos auf dem Programm.

Zudem werden Impulse für eine nachhaltige Zukunft in der Region gesetzt, wobei die beteiligten Schulen Familien und Gemeinden zur aktiven Teilnahme einladen. •



Am Samstag, 14. März, 19.30 Uhr, gibt es die St. Martiner Ladys-Band „Herzbergwerk“ beim Benefizkonzert „Ein Herz für Frauen“ in der Mehrzweckhalle Dobl zu erleben.

Am Samstag, 14. März, verwandelt sich die Mehrzweckhalle Dobl in ein Zentrum der Solidarität. Unter dem Motto „Ein Herz für Frauen“ laden der Seelsorgeraum Kaiserwald, die Marktgemeinde Dobl-Zwaring und die Frauenband „Herzbergwerk“ zu einem außergewöhnlichen Benefizkonzert ein.

Das Konzept des Abends ist konsequent weiblich: Von der Organisation über die Technik bis hin zur Bühne engagieren sich Frauen für Frauen. Musikalisch führt die Ladys-Band „Herzbergwerk“ durch den Abend. Die zwölf Musikerinnen aus St. Martin sind bekannt für

ihr mitreißendes Repertoire, das von zeitlosen Oldies über Rock- und Pop-Klassiker bis hin zu modernen Disco-Beats reicht. Moderiert wird die Veranstaltung von Anja Zalar.

„Wir möchten nicht nur einen beschwingten Konzertabend bieten, sondern dort helfen, wo das Schicksal besonders hart zugeschlagen hat“, erklärt Organisatorin Anja Asel. Der Reinerlös der Veranstaltung fließt zu 100 % an eine Patientin aus der Rehaklinik Tobelbad und den südweststeirischen Verein „Herzenswärme“.

Tickets: www.sr-kaiserwald.at

Paten für Kinder psychisch belasteter Eltern gesucht

In Leibnitz und Deutschlandsberg werden Ehrenamtliche gesucht, die regelmäßig Zeit mit Kindern psychisch belasteter Eltern verbringen.

Zukünftige Paten können Einzelpersonen oder Familien sein, sollten mindestens 25 Jahre alt sein und sich langfristig eine Patenschaft vorstellen können. Nach einer kostenlosen Schulung verbringen sie regelmäßig Zeit mit betroffenen Kindern. In den letzten Jahren konnten steiermarkweit bereits über 100 Paten ausgebildet werden. Die Nachfrage steigt jedoch weiter,

die Wartelisten sind lang. Deshalb startet im April die nächste Schulung für neue Interessierte. Die nächsten Schulungen für Patenfamilien finden im April in Leibnitz statt. Wer sich dafür interessiert, ist zur Online-Informationsveranstaltung am 18. März, um 17 Uhr, eingeladen.

Nähere Infos:
www.patenfamilien.at



Stefanie Dohr (Deutschlandsberg), Julia Gressenberger (Voitsberg) und Mateja Bratusa (Leibnitz) bilden das Team in der Region.

KRAXNER DESIGN LAMBAUER ENTERTAINMENT WATZ RADIO

GIOVANNI ZARRELLA MATTHIAS REIM FANTASY KERSTIN OTT

MARINA MARX DIE DRAUFGANGER

ANNA-MARIA ZIVKOV ELLA ENDLICH MOUNTAIN CREW

XL
SCHLAGER SHOW

MODERATION: DANIEL DÜSENFLITZ

DIE ULTIMATIVE SCHLAGER - ABSCHLUSSSHOW 2026
14. NOVEMBER 2026
STADTHALLE GRAZ TICKET AB € 89,-
BEGINN: 19 UHR

KARTEN ERHÄLTlich AUF WWW.0ETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664/403 78 17

Pölfing-Brunn: Steiniger Weg zu neu

Die letzte Gemeinderatssitzung, die auf einen Bürgermeisterwechsel zwischen Hannes Schlag und Goran Fofonjka abzielte, endete mit einem Knalleffekt. Nun wird ein neuer Anlauf genommen, um Stabilität zu schaffen.

Ordnungsgemäß legte Hannes Schlag bei der Gemeinderatssitzung am Freitag, 27. Februar, sein Amt als Bürgermeister der Marktgemeinde Pölfing-Brunn, aufgrund beruflicher Veränderungen, die mit einem zeitlichen Mehraufwand einhergehen, nieder.

Ordnungsgemäß übernahm Vzbgm. Matthias Prutti den Vorsitz und danach ging alles schnell. Mit den Worten: „Ich nehme alle weiteren Punkte von der Tagesordnung und schließe die Sitzung mit der Begründung, dass mit der FPÖ Pölfing-Brunn keine ausreichenden Verhandlungen geführt wurden, nicht alle Gemeinderäte anwesend sind und wir und die Bevölkerung unzureichend über die Pläne des zur Wahl stehenden

Bürgermeisterkandidaten Goran Fofonjka informiert wurden.“

Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, denn betretenes Schweigen durchzog den Raum, in dem auch BH-Stv. Mag. iur. Franz Krieger bereits anwesend war, der die Angelobung hätte vornehmen sollen.

Diese wird sich nun verzögern. Denn was es jetzt in Pölfing-Brunn gibt, ist Gesprächsbedarf an allen Ecken und Enden.

Kein gutes Signal

„Ich bin überrascht von dem, was hier passiert ist. Damit hat aus unserer Fraktion niemand gerechnet. Es ist kein gutes Signal für unsere Gemeinde“, kommentiert GK Michael Strametz



FPÖ Vzbgm. Matthias Prutti

vonseiten der Pölfing-Brunner-SPÖ (5 Mandate), für den sich hier nun die Frage aufwirft, ob damit, die bei der letzten Wahl eingegangene Koalition zwischen ÖVP (7 Mandate) und FPÖ (3 Mandate), zu Bruch gegangen ist.

FPÖ wirft ÖVP Koalitionsbruch vor

Laut schriftlich vorliegendem Statement von Vzbgm. Prutti ist diese Frage klar, mit einem „Ja“ zu beantworten. Wörtlich heißt es darin: „Der Bürger-



ÖVP GR Hannes Schlag

meisterkandidat beziehungsweise die ÖVP insgesamt hat sich im Vorfeld mit uns nicht ausreichend beraten. Dadurch konnte die FPÖ Pölfing-Brunn nicht abschätzen, welche Ziele der Kandidat künftig für Pölfing-Brunn verfolgen wird. Allein das war für uns bereits ein Koalitionsbruch.

Auch zuvor waren die Gespräche zwischen ÖVP und FPÖ über Sachthemen stets sehr dürftig. Die ÖVP hat anfangs der Koalition zugesagt, uns bei Vorbereitungen über wichtige Entschei-

Führungswechsel bei der FF Pölfing-Brunn

HBI Martin Puschnigg folgte HBI Christian Lind als Kommandant der FF Pölfing-Brunn nach.

Im Sitzungssaal des Rüsthauses fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pölfing-Brunn statt. HBI Christian Lind konnte 35 aktive Mitglieder, elf Mitglieder der Feuerwehrjugend sowie Ehrengäste, darunter Bgm. Hannes Schlag, begrüßen. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr stand die Neuwahl des Kommandos im Mittelpunkt.

Die Neuwahl wurde notwendig, da HBI Lind mit Erreichen des 65. Lebensjahres seine Funktion als Feuerwehrkommandant gemäß den geltenden Bestimmungen nicht mehr ausüben darf. Lind bedankte sich bei allen Kameraden für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschte dem neu gewählten Kommando viel Erfolg für die zukünftigen Aufgaben.

Im Zuge der Wahl wurde HBI Martin Puschnigg zum neuen Feuerwehrkommandanten der

FF Pölfing-Brunn gewählt. Als Kommandant-Stellvertreter wurde OBI Klaus Steinkellner bestimmt. Der neu gewählte Kommandant sowie sein Stellvertreter bedankten sich ihrerseits bei Lind für dessen großen Einsatz und die hervorragende Arbeit in den vergangenen Jahren. Als besondere Anerkennung wurde HBI Christian Lind der Ehrendienstgrad „Ehrenhauptbrandinspektor“ verliehen.

In der Terminvorschau des neuen Kommandos wurde auf zahlreiche kommende Veranstaltungen verwiesen. Hervorgehoben wurde die bevorstehende 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Pölfing-Brunn, die am 3. Mai stattfinden wird und einen wichtigen Höhepunkt im Jubiläumsjahr darstellt.

Ihren Ausklang fand die Versammlung im Gasthaus Jägerwirt. •



Kommandant Martin Puschnigg, OBR Josef Gaich, HBI Christian Lind, Bgm. Hannes Schlag und OBI Klaus Steinkellner



SPAR-Markt
03465/23 31-22

Büro
03465/23 31

www.tschiltsch.at

em Bürgermeister



ÖVP GR Goran Fofonjka

dungen mit einzubeziehen. Dies war damals Voraussetzung für unsere Unterstützung von Hannes Schlag zur Wahl zum Bürgermeister. Letztendlich hat uns die ÖVP dann nur sehr spärlich mit Informationen versorgt und uns immer mehr ausgegrenzt. Auch das werten wir als Koalitionsbruch“.

ÖVP sieht kein Versäumnis

Vonseiten der örtlichen ÖVP wiederum kann man diese Darstellung der FPÖ Pölfing-Brunn nicht nachvollziehen. „Bereits im Herbst hat Bürgermeister Hannes Schlag intern bekanntgegeben, aus beruflichen Gründen zurücktreten zu wollen, und mich als seinen Nachfolger vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang hat auch ein persönliches Gespräch mit Vizebürgermeister Matthias Prutti stattgefunden, in dem er seine Unterstützung für das geplante Vorgehen und meine Person ausdrücklich bekräftigt hat. Seither gab es einen laufenden Austausch zwischen den Fraktionen. Dabei wurden seitens



SPÖ GK Michael Strametz

der FPÖ auch Vorschläge für die weitere Zusammenarbeit und die Vorbereitung von Gemeinderatssitzungen eingebracht. Diese Punkte wurden von uns aufgegriffen und berücksichtigt, weil für die ÖVP stets eine konstruktive und verlässliche Zusammenarbeit im Vordergrund steht“, betont Goran Fofonjka in seiner Funktion als ÖVP-Ortsparteiobmann.

Enormer Gesprächsbedarf

In den nächsten Tagen und Wochen wird in Pölfing-Brunn viel miteinander geredet werden. „Für mich steht im Mittelpunkt, rasch zu geordneten Verhält-



Wirbel in Pölfing-Brunn – doch die Wogen glätten sich.

nissen zurückzukehren. Dafür stehe ich jederzeit für Gespräche im Sinne unserer Gemeinde und ihrer Bürger bereit“, unterstreicht Fofonjka.

In dieselbe Kerbe schlägt auch die SPÖ. Strametz: „Nun sind Gespräche in der eigenen Fraktion und mit den anderen Fraktionen nötig. Wir sind gesprächsbereit und bemüht für Stabilität zu sorgen.“

Auf im Vorfeld mangelnde Kommunikation berufend, ist für Prutti klar: „Die FPÖ Pölfing-Brunn wird den Bürgermeister-Kandidaten erst dann unterstützen, wenn er sich der Öffentlichkeit präsentiert, sei-

ne Pläne darlegt und insbesondere die von uns geforderte Realisierung konkreter Maßnahmen zum Hochwasserschutz in unserem Heimatort zusagt. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen werde ich selbstverständlich umgehend eine Gemeinderatssitzung mit der Wahl eines neuen Bürgermeisters ausschreiben.“

Laut letztem Informationsstand der Redaktion wurden konstruktive Gespräche bereits geführt und Wogen geglättet. Erste Schritte für die nächste Gemeinderatssitzung wurden eingeleitet. •

Die Pölfing-Brunner-Wirtschaft ist Rückgrat der Marktgemeinde und braucht Entscheidungsgewalt statt Stillstand.

Geht nicht - gibts nicht!

Einfach.
Schnell.
Professionell.



WONISCH
INSTALLATIONEN

seit 1961

www.wonisch.co.at



Fortuna Federn

Hersteller von technischen Metallfedern
und dazugehörigen Maschinen

www.fortunafedern.com

BESONDERER
MENSCH

BESONDERE
BESTATTUNG



reiterer
BESTATTUNG

WIES & Umgebung
Marlies Schuster
0664/922 22 99

EIBISWALD & Umgebung
Jasmin Holzmann-Kiefer
0664/410 85 45

GLEINSTÄTTEN & Umgebung
Walpurga Kumpusch
0664/767 81 91

PÖLFING-BRUNN • 03465/2352 • bestattung@reiterer-kg.at • www.reiterer-kg.at

Über Geld spricht man eh Fundierte Beratung als B

Steigende Wohnkosten, wirtschaftliche Unsicherheiten und der Wunsch nach Stabilität prägen derzeit die Entscheidungen rund ums Wohnen. Auch in der Steiermark rückt das Eigenheim wieder stärker in den Fokus. Der Weg dorthin ist allerdings anspruchsvoller geworden – vor allem finanziell.

Die Aktiv Zeitung hat mit Vertriebsdirektor Peter Strohmaier und Wolfgang Schrei, Leiter der Region Süd- und Weststeiermark der Steiermärkischen Sparkasse, gesprochen – über Markttrends, Zinsen, Fördermöglichkeiten, Beratung und darüber, warum Immobilienentscheidungen immer langfristiger gedacht werden sollten.

Herr Strohmaier, welche Bedeutung hat das Eigenheim heute noch? Ist es nach wie vor ein großes Lebensziel?

Peter Strohmaier: Definitiv. Für viele Menschen in der Steiermark bleibt Wohneigentum ein zentraler Meilenstein im Leben. Allerdings wird es heute umfassender betrachtet. Neben dem persönlichen Wohnkomfort spielt die finanzielle Absicherung eine immer größere Rolle. Wer im Ruhestand keine Miete zahlen muss, verschafft sich spürbare Freiheit. Deshalb ist das Eigenheim für viele auch Teil der privaten Vorsorge.

Der Immobilienmarkt war zuletzt durch hohe Preise und strenge Vorgaben geprägt. Zeichnet sich eine Trendwende ab?

Vertriebsdirektor Peter Strohmaier: „Wohneigentum ist und bleibt ein zentraler Meilenstein im Leben.“



Wohnen mit Leichtigkeit – solide beraten vom Team der Steiermärkischen Sparkasse, kann der Traum von den eigenen vier Wänden auch bei anspruchsvollen Rahmenbedingungen leistbar Realität werden.

Strohmaier: Ja, das ist klar erkennbar. Viele Interessierte haben ihre Pläne in den vergangenen Jahren bewusst vertagt. Seit 2024 – und noch stärker im Jahr 2025 – beobachten wir, dass diese Zurückhaltung nachlässt. Stabilere Rahmenbedingungen sorgen dafür, dass Entscheidungen nun wieder aktiv getroffen werden.

Wie stellt sich aus Ihrer Sicht aktuell die Zinssituation dar?

Strohmaier: Wir bewegen uns derzeit auf einem Niveau, das historisch gesehen durchaus vernünftig ist. Heute gilt: Wenn Preis und Einkommen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen, lässt sich eine Immo-

bilienfinanzierung solide und verantwortungsvoll umsetzen.

Herr Schrei, vor allem junge Käuferinnen und Käufer stehen vor komplexen Fragen. Wie gut vorbereitet kommen sie in die Beratung?

Wolfgang Schrei: Das ist sehr unterschiedlich. Genau deshalb ist eine fundierte Beratung so wichtig. Für die meisten Menschen ist der Immobilienkauf die größte finanzielle Entscheidung ihres Lebens. Wir analysieren gemeinsam Eigenmittel, Kaufnebenkosten, mögliche Karenzzeiten, verschiedene Zinsmodelle und natürlich auch die langfristige Einkommenssituation.



den: asis solider Finanzierung



Fixzins oder variabel – was raten Sie aktuell?

Schrei: Oft ist eine Kombination sinnvoll. Wer maximale Planbarkeit sucht, fühlt sich mit einer Fixverzinsung wohler. Variable Modelle bieten Chancen, setzen aber eine gewisse Risikobereitschaft voraus. Am Ende entscheidet das persönliche Sicherheitsbedürfnis.

Welche Bedeutung haben Förderungen derzeit noch?

Schrei: Die Förderlandschaft hat sich deutlich verändert. In der Steiermark sind ab März neue Akzente für bestimmte Siedlungsschwerpunkte geplant, große Förderprogramme wie früher gibt es jedoch kaum

mehr. Umso wichtiger ist eine realistische und gut strukturierte Finanzplanung.

Wie lange laufen Wohnfinanzierungen heute tatsächlich?

Schrei: Vertraglich werden häufig Laufzeiten von 25 bis 30 Jahren vereinbart. In der Praxis sind Kredite aber meist deutlich früher zurückgezahlt – im Durchschnitt nach etwa 17 bis 18 Jahren, etwa durch Sondertilgungen oder Vermögenszuwächse.

Immer wieder werden Generationenkredite diskutiert. Wie beurteilen Sie diese Modelle?

Strohmaier: Sehr kritisch. Extrem lange Laufzeiten sind wirt-

schaftlich selten sinnvoll. Auch Konstruktionen wie Umkehrhypotheken erfordern höchste Vorsicht.

Ohne umfassende Beratung sollte man solche Modelle keinesfalls in Betracht ziehen.

Was ist aktuell stärker gefragt – das Haus oder die Eigentumswohnung?

Schrei: Das hängt stark von der Region ab. Im ländlichen Raum ist das Einfamilienhaus mit Garten weiterhin sehr gefragt, in Graz dominiert klar die Wohnung. Generell sehen wir, dass Wohnflächen kleiner werden – auch als Folge veränderter Lebensmodelle.

Ein Aspekt, der oft unterschätzt wird, ist die Lage der Immobilie.

Strohmaier: Absolut. Viele Käufer gehen davon aus, dass sie ihre Immobilie nie wieder verkaufen werden. Doch Lebensumstände ändern sich. Wer sehr teuer

und abseits baut, kann später mit Wertverlusten konfrontiert sein. Die Lage bleibt einer der entscheidendsten Faktoren für Werthaltigkeit.

Ihr wichtigster Rat an angehende Eigentümerinnen und Eigentümer?

Schrei: Ganzheitlich kalkulieren. Neben dem Kaufpreis müssen auch Nebenkosten, laufende Ausgaben und finanzielle Reserven berücksichtigt werden – und zwar ehrlich und realistisch.

Strohmaier: Emotionen gehören dazu, aber sie sollten von rationalen Überlegungen getragen werden. Wer langfristig denkt und nüchtern bewertet, trifft die besseren Entscheidungen.

Danke für das Gespräch!

Wolfgang Schrei, Leiter Region Süd- und Weststeiermark:
„Gut strukturierte Finanzplanung ist Schlüssel für sorgenfreies Wohnen.“



Viel frischer Wind in der MMK Wettmannstätten

Bei der Jahreshauptversammlung der MMK Wettmannstätten kam es zu einem Wechsel im Vorstand.

Das Gasthaus Strohmeier-Kirchenwirt bot den Rahmen für die Jahreshauptversammlung der MMK Wettmannstätten. Neben vielen Musikern konnte auch Bgm. Peter Neger begrüßt werden.

Zentraler Punkt der Zusammenkunft war die Neuwahl des Vorstands.

Als Obfrau bleibt weiterhin Lisa

Zehenthofer im Amt. Neu gewählt wurde Alexander Prattes, der künftig als ihr Stellvertreter fungiert. Armin Grundner wird als Kapellmeister die Musikkapelle in Zukunft musikalisch leiten und von seinem Stellvertreter Wolfgang Angerer unterstützt.

Stabführer Johann Pall reichte sein Amt als Stabführer nach 45



Ehrung für Lisa Zehenthofer, die seit 15 Jahren fixer Teil der Marktmusikkapelle Wettmannstätten ist.

Jahren an Thomas Florian weiter. Johann Pall wird weiterhin als Stabführer-Stellvertreter unterstützen.

Anna Haring, Annalena Florian und Michéle Weinappel werden ab sofort die MMK Wettmannstätten als Jugendreferenten unterstützen.

Bezirks-EDV-Referent Karl-Heinz Steinbauer führte die

Neuwahlen durch und gratulierte den neu gewählten Vorstandsmitgliedern.

Zum Abschluss wurden auch heuer wieder Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit geehrt:

Stefan Strohmayer erhielt das Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Lisa Zehenthofer das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre Mitgliedschaft im Verein. •



Stefan Strohmayer verstärkt den Klangkörper seit 10 Jahren.

Ski-Spaß auf der Weinebene

Auch heuer fuhren rund 110 Personen auf die Weinebene, um an den Arnfelser Skitagen teilzunehmen.

Dank der engagierten Organisation von Andreas Fischer, Mali Nicole und Anita Klemen-Heuserer konnten rund 110 Teilnehmer, darunter zahlreiche Kinder sowie freiwillige Helfer und Betreuer, zwei sportliche und erlebnisreiche Tage im Schnee verbringen. Nur der dritte Tag musste aufgrund von starkem Schneefall abgesagt werden. Zum feierlichen Abschluss wurden alle Kinder mit Urkunden,

Medaillen und Süßigkeiten ausgezeichnet. Neben dem sportlichen Aspekt stand vor allem der gemeinsame Spaß im Vordergrund.

Ausklingen ließ man die Skitage in der Markthalle Arnfels, in der man gemütlich bei Frankfurtern, Tee und weiteren Köstlichkeiten zusammen saß und die Gelegenheit nutzte, die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. •



MMK Bad Gams: Ein Februar voller Höhepunkte

Hinter der Marktmusikkapelle Bad Gams liegt ein ereignisreicher Februar, vollgepackt mit spannenden Aktivitäten.

Den Auftakt bildete die Teilnahme am Faschingsumzug in Deutschlandsberg, unter dem Motto „Love is in the Air“. Passend zum Valentinstag sorgten die Musiker mit schwungvoller Musik, kreativen Kostümen und bester Stimmung für Begeisterung unter den Besuchern.

Sportlich ging es weiter mit dem Bezirksfußballturnier des Musikbezirks Deutschlandsberg in Wettmannstätten, an dem ein engagiertes Team der Kapelle teilnahm. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Freude am Spiel stand vor allem der Zusammen-

halt im Mittelpunkt. Gleichzeitig bewiesen die Teilnehmer, dass sie nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich einiges zu bieten haben.

Den krönenden Abschluss bildete der Ausflug nach Schladming, den man gemeinsam mit dem Musikverein Stainz und dem Musikverein Frauental antrat. Bei traumhaftem Wetter verbrachten die Musiker einen herrlichen Skitag, bei dem neben der sportlichen Betätigung auch das kameradschaftliche Miteinander im Vordergrund stand. •



Autohaus Poprask erweitert Deutschlandsberger Standort

Mit der umfassenden Erneuerung des Standorts in Deutschlandsberg setzt das Autohaus Poprask ein starkes Zeichen für Zukunft und Wachstum.

Dem Anspruch verpflichtet, Kunden Mobilität vom Stadtfritzer, Familienwagen bis hin zu geländefähigen SUVs zu bieten, gestaltet Autohaus Poprask die Ausstellungsfläche des Standorts in Deutschlandsberg neu. Gleichzeitig schafft die Modernisierung des Kundenbereichs optimale Voraussetzungen für eine noch persönlichere Beratung.

Geführt werden die Marken Mitsubishi, MG und Maxus in einer breiten Modellpalette für unterschiedlichste Mobilitätsbedürfnisse. Besonderes Au-

genmerk liegt auf der Vielfalt der verfügbaren Antriebstechnologien: Vom rein elektrischen Fahrzeug über Plug-in-Hybrid- und Hybridmodelle bis zu klassischen Benzin- und Dieselantrieben.

Die Eröffnung der neu gestalteten Räumlichkeiten ist für den Sommer 2026 geplant. •

Autohaus Poprask
Föhrenweg 4,
8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462/43 112
www.autohaus-poprask.at

„RadReparaTour“ St. Stefan hat ein Herz für die Kleinsten

Das „große Herz“ für die Kleinsten hat Benjamin Pichler, Inhaber der Fahrradwerkstätte RadRepara-Tour in St. Stefan. Jüngst stattete er den Kindergarten mit einem Laufrad samt Fahrradhelm aus.

Mit Kindergartenleiterin Magdalena Lenz-Spari waren die Kleinen bei „RadReparaTour“ vor Ort, um ihr neues Laufrad in Empfang zu nehmen.

Das Unternehmen von Benjamin Pichler ist erste Adresse für Fahrradreparaturen, für

E-Bike-Verleih und für Tourenplanung.

Nun entsteht in St. Stefan ein zweiter Standort, der sich ausschließlich einem der sensiblen Bereiche moderner Bikes und E-Bikes widmet: dem Fahrradwerk.



DER NEUE RENAULT CLIO



**SCHON AB € 17.490,-¹
BEI FINANZIERUNG UND VERSICHERUNG**

1) Unverb. Kaufpreis inkl. USt, NoVA und Boni iHv € 2.500,-, zzgl. max. € 420,- Auslieferungspauschale exkl. NoVA, gültig auf Clio Evolution TCe 115 für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss vom 01.01. bis 31.03.2026. Kaufpreis beinhaltet Versicherungsbonus iHv € 500,- und Finanzierungsbonus iHv € 1.000,- von Mobilize Financial Services (eine Marke für RCI Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur in Kombination mit einem im Aktionszeitraum eingereichten und bei Auslieferung des ausgelobten Fahrzeugs abgeschlossenen Finanzierungs- und Versicherungsvertrages: Finanzierung-Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Finanzierungsbetrag 50 % vom Kaufpreis, Abschluss von Vollkasko- und Haftpflichtversicherung über carplus (Wr. Städtische) mit Mindestlaufzeit 36 Monate. Es gelten die Annahmerichtlinien der Versicherung. Keine Barablässe möglich. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Kombinierter Verbrauch von 5,2–3,9 l/100 km, CO₂-Emission von 118–89 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

KRIBERNEGG AUTOHAUS GMBH

Mostbauerstrasse 6, 8530 Deutschlandsberg, Steiermark
office@kribernegg.com, www.kribernegg.com

Judas: Ein Mann, ein Schauspiel – Theaterhighlight in der Pfarrkirche Oberhaag

Mit Johannes-F. Heiß in der Titelrolle bringt die Kultur- und Theaterrunde Oberhaag „Judas“ – das Ein-Mann-Schauspiel von Lot Vekemans – nicht auf die Bühne, sondern in die Kirche. Premiere feiert die Inszenierung am Samstag, 21. März, 19.30 Uhr. Die Aktiv lädt 3 x 2 Leser zu diesem Theatererlebnis ein.

Sein Name ist Judas und sein Kuss veränderte die Welt. Der Jünger, der Jesus verriet, bekommt in Oberhaag ein Gesicht und eine eigene Geschichte. Und er stellt Fragen. Zum Beispiel: Was wäre gewesen, wenn ich in Gethsemane bei Jesus geblieben wäre? Und vor allem: Was wäre aus uns allen und dem Christentum geworden? Gebe es dieses überhaupt?

Judas wird Gehör verschafft

Judas – sein Name und sein Kuss sind das Synonym fürerrat. Befragt wurde er dazu nicht. Dass er sich erhängt hat, war Schuldeingeständnis genug.

In Oberhaag aber spricht er, in einem Theatermonolog, der von Schauspieler Johannes-F. Heiß alles abverlangt. Aus der Feder von Lot Vekemans sorgt das Stück europaweit für Aufsehen. Denn sein Zugang: Judas will gehört werden, vielleicht sogar verstanden.

Kirche als Raum vieler Wahrheiten

Der Kirchenraum, in dem das Stück angesiedelt ist, entpuppt sich dabei als Spannungsgeladen. Zwischen den allgegenwärtigen Aposteln und Heiligen nimmt sich Judas den Platz, der ihm wegen seiner letzten Tat verwehrt blieb. Bewusst sucht



die Inszenierung den Ort auf, an dem sich Judas von seinem besten Freund Jesus verabschiedete und sich selbst aus dem Kreis der Jünger katapultierte. Doch nun ist Judas wieder da, mitten unter uns und liefert eine überraschende Version seiner Lebensfreundschaft.

Gleich Karten sichern

Seine Premiere feiert dieses außergewöhnliche Bühnenwerk

am Samstag, 21. März, 19.30 Uhr, in der Pfarrkirche Oberhaag. Weitere Aufführungstermine sind: 22., 27. und 28. März jeweils 19.30 Uhr. Karten zu 15 Euro sind direkt an der Abendkasse erhältlich.

Die Aktiv Zeitung lädt 3 x 2 Leser zur Premiere am 21. März ein. An Lebensfragen Interessierte rufen am Montag, 9. März, 10.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



St. Stefan spielt „Spanische Heiratsvermittlung“

Die Theaterrunde St. Stefan im Schilcherland bringt am Samstag, 14. März, das Stück „Die spanische Heiratsvermittlung“ auf die Bühne. Die Aktiv verlost für die Vorstellung am Freitag, 27. März, 19 Uhr, 3 x 2 Karten unter ihren Lesern.

Das Lustspiel von Norbert Größ – in einer „Wild-Weststeirischen“ Bearbeitung von Regisseur Manfred Reinisch – wird den Erwartungen vollauf gerecht. Das Stück dreht sich um Ludwig Kasbrunner, der über das Eheinstitut „Jedes Häferl findet seinen Deckel“ einen reichen Mann für seine Tochter zu finden hofft. Dass dabei Theater im Theater gespielt wird, erkennt der geblendete Besitzer eines maroden Modehauses

lange nicht. Premiere feiert das Stück am Samstag, 14. März, 19 Uhr, im Schilcherlandsaal St. Stefan. Weitere Termine: 20., 21., 27., 28. und 31. März, 19 Uhr, sowie 15., 22. und 29. März, 15 Uhr. Karten sind in der Trafik Gruber in St. Stefan sowie bei Ö-Ticket erhältlich. Die Aktiv verlost 3 x 2 Karten für die Vorstellung am Fr., 27. März. Theaterfreunde rufen Mo., 9. März, 12.20 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

KUG TUESDAY: The Big Beat

Im Rahmen von KUG TUESDAY gastiert am Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr, die Formation The Big Beat im Marenzikeller Leibnitz.

The Big Beat entstand aus der Idee, den geradlinigen Jazz mit Swing, Energie und echter Spielfreude zu feiern. Sechs leidenschaftliche Musiker verbinden Jazztradition mit modernen Einflüssen und einer starken gemeinsamen Chemie. Ihr Repertoire eint Jazzstan-

dards, eigene Kompositionen und Arrangements – inspiriert von Größen wie Kim Rotondi, Art Blakey and the Jazz Messengers und Eastern Rebellion.

Karten sichert man sich direkt bei LeibnitzKult unter 03452/76 506 oder www.leibnitzkult.at •

Foto: KK



Ihr heimischer Werbepartner!

03466/47 000 • www.aktiv-zeitung.at

Mit vielen „Geschichtln“ aus der Region!

POWERED BY **antenne STEIERMARK**

LAMBAUER
FR 26
JUNI 26

AUSTRO POP NIGHT

folkshilfe **JOSH.**

ALEXANDER EDER **ANNA-SOPHIE** **MICHAEL RUSS** **JULIAN GRABMAYER**

FREITAG, 26. JUNI 2026
EINLASS: 17.00 UHR
BEGINN: 19.00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

RADIO 104.5 **LAMBAUER**

Schlager 2026 Nacht

BEATRICE EGLI **CHRIS STEGER** **ANDY BORG** **VANESSA MAI**

Samstag 27.06.2026
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

NOCKIS **DIE EDLSEER** **OLIVER HAIDT** **GEMO** **NORDWAND** **DANIEL DÜRENWITZ**

JETZT KARTEN SICHERN!



www.schlagernacht-stmartin.at

stiegle
hausKunst | Kultur | Bildung
St. Stefan ob StainzVeranstaltungen
im Stieglerhaus**So., 8. März, 11 Uhr****Lesung Nava Ebrahimi:
Und Federn überall**

Frauentag-Matinee

Moderation:

Lisa Höllebauer

Eintritt: 10 bzw. 7 Euro



Foto: Clara Wildberger

Fr., 13. März, 19.30 Uhr**„Gestern hots grengt“ –
Bebildertes Hörspiel von****Christoph Huber**Christoph Huber und
Klaus Meissnitzer sind zu
Gast und spielen live vor
dem Film.

Eintritt: 10 bzw. 7 Euro

Sa., 14. März, 9 bis 13 Uhr**Kurrent-Intensivkurs
für Anfänger, Teil 1/2**Leitung Dr. Karin Kranich
Kursbeitrag: 15 Euro**Fr., 20. März, 9 bis 13 Uhr****Eine von uns –****Dr. Camilla Friedrich**

Moderation:

August Schmölder

Freiwillige Spende

**Di., 24. März, 18 bis 20 Uhr****Kunst-Workshop
mit Maxi Hazon**Mit Führung durch die
Ausstellung „unterwegs“
Kursbeitrag: 20 Euro**Infos & Karten:****03463/81 050****www.stieglerhaus.at**

„Man(n) kann reden!“ in Leibnitz

Unter dem Titel „Man(n) kann reden!“ lädt die Stadtgemeinde Leibnitz in Kooperation mit GO On Suizidprävention Steiermark am Mittwoch, 11. März, 18 Uhr, im Kulturzentrum Leibnitz zur Vortrag-, Film- und Diskussionsrunde zur mentalen Gesundheit von Männern ein. Mit am Podium ist Paul Pizzera.

„Jeder Mensch hat Probleme. Manchmal ist es ein Bandscheibenvorfall, manchmal ein schmerzender Backenzahn und manchmal tut einem die Seele weh. Für alle drei Fälle gibt es hierzulande hervorragend ausgebildetes Fachpersonal. Bei psychischem Schmerz um Hilfe zu bitten, stellt aber für einen Großteil der Bevölkerung eine Schwierigkeit dar. Warum?“, diese Frage stellt Paul Pizzera in seinem Buch „Der hippokratische Neid“.

Mit der Informationsveranstaltung „Man(n) kann reden!“ suchen die Stadtgemeinde Leibnitz und die GO On Suizidprävention Steiermark am Mittwoch, 11. März, Antworten auf diese Fragen. Im Kulturzentrum Leibnitz mit dabei sind zahlreiche Gäste aus Wissenschaft, Gesundheit, Wirtschaft und Soziales. Als Special Guest wird Paul Pizzera vor Ort sein. Die Veranstaltung soll speziell Männern Mut machen, Unterstützungsmöglichkeiten anzu-



Foto: Pertram

Paul Pizzera ist keiner, der immer lacht. In Leibnitz macht er Männern Mut.

nehmen. Es werden Beispiele aufgezeigt, wie Männer erlebte Krisen gut bewältigt haben. Die Teilnahme ist kostenlos – aber bestimmt nicht umsonst! •

Erfolgsgeschichte: Im 24. Jahr baut „Schule Äthiopien“ Schule Nr. 21

„Schule Äthiopien“ geht in das 24. Jahr. Entstehen soll heuer die 21. Schule, die weiteren 1.500 Kindern eine solide Ausbildung ermöglicht.

Mit der 16. Kunstauktion im Steiermarkhof Graz eröffnete der humanitäre Wieser Verein „Schule Äthiopien“ sein 24. Jahr des Bestehens. Damit konnte die Boreda HPS, die 20. Schule des Vereins, ausfinanziert werden. Alle künftigen Projekte dienen dem Bau der 21. Schule, der „Zikiti Bakole-Schule“, die weiteren 1.500 Kindern eine solide Schulausbildung ermöglichen soll.

Bei der Jahreshauptversammlung konnte der Initiator und Obmann des Vereins Peter Kras-



Foto: Polz

Der Vorstand von „Schule Äthiopien“: Manfred Fürpaß, Mag. Anton Neger, Julia Krasser, Beatrice Ranegger, Edith Krasser, Karl Posch, Juliane Weißensteiner, Peter Krasser

ser auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken. Den Höhepunkt bildete zweifellos die Eröffnung der „Tulu Becho HPS“ und der „Yo Ále HSS“ im November für 2.500 Kinder. Damit sind jetzt 15 Schulen in Betrieb und 5 im Bau, die bereits ausfinanziert sind. Ziel ist es, dass 2027 21 Schulen für rund 25.000 Kin-

der in Betrieb sind. Dafür wird der Verein dann insgesamt über 4 Mill. Euro aufgebracht haben. Als nächste Veranstaltung ist eine Kunstauktion von Karin Westreicher in der Stadtgalerie Deutschlandsberg geplant und im Oktober holt man die Ermi-Oma in die Steinhalle Lannach. •

Klavierfrühling mit L. Sternath

Lukas Sternath gastiert am Samstag, 7. März, 18 Uhr, in der Musikschule Deutschlandsberg.

Schon früh drehte sich im Leben von Lukas Sternath alles um Musik. 2001 in Wien geboren, schloss er sein Masterstudium in Hannover ab. Für Aufsehen sorgte er beim ARD-Mu-

sikwettbewerb in München. In Deutschlandsberg bringt er Werke von Franz Schubert und Franz Liszt zu Gehör.

Karten: www.kulturkreis.at oder 0664/28 45 337 •



Foto: Thomas Rabtsch



Neue Mitglieder verstärken Stainzer Wirtschaft

Die Stainzer Wirtschaft sichert rund 2.000 Arbeitsplätze. Unter dem Gesichtspunkt „nur gemeinsam können wir noch stärker werden“, lud Obfrau Claudia Dunst-Mösenlechner zur Versammlung ein.

Mit 14 neuen Mitgliedern setzt die Stainzer Wirtschaft ihre Erfolgsstrategie „gemeinsam sind wir stark“ weiter fort. Wirtschaftszeitung, Facebook- und Instagram-Auftritt stellten für die Mitglieder in puncto Sichtbarmachung einen echten Mehrwert dar.

Ein Erfolgsmodell ist der Verkauf von Einkaufsgutscheinen, die in allen Mitgliedsbetrieben zur Einlösung gebracht werden können. Allein 2025 konnten so 202.000 Euro an Kaufkraft in

der Gemeinde gehalten werden. Für die Zukunft verstärkt in Planung sind Netzwerktreffen, um den Austausch zu forcieren und miteinander vielleicht auch die ein oder andere Geschäftsidee zu entwickeln.

Den Wirtschaftsstandort Stainz beleuchtete Bernhard Lazarus, Obmann des WB-Stainz, in seinem Abschluss-Referat. Fazit: Stainz hat viel zu bieten, Platz für Entwicklung ist aber allemal.

Zwei Abenteuer an einem Tag

Im Dorfcafé in Feisternitz bei Eibiswald gibt es am Samstag, 7. März, zwei bildgewaltige Abenteuer-Vorträge an einem Tag zu erleben. 17 Uhr – Südamerika und 19 Uhr – Mongolei.

Im Dokumentarfilm „Abenteuer Südamerika“ erzählt Ali Koch von seiner Motorradreise von Argentinien, Bolivien, Brasilien und Chile bis nach Peru. Zwei Monate war er unterwegs, lernte auf der 16.000 Kilometer langen Tour Land und Leute kennen und brachte bildgewaltiges Filmmaterial mit in seine Heimat.

Mit einem selbst gebauten Expeditionsmobil bereisten Ulrike und Heinrich Raunjak, von Eibiswald ausgehend die Mongolei. 42.000 Kilometer, 428



Ali Koch entführt am 7. März, 17 Uhr nach Südamerika.

Fahrtage und alle dazwischenliegende Länder schufen bleibende Eindrücke.

Karten für beide Vorträge gibt es bei Ö-Ticket und an der Abendkasse.



Ulrike und Heinrich Raunjak bereisten mit einem Steyr12M18 die Mongolei.

FOOD & FUN FESTIVAL

STREETFOOD AUS ALLER WELT!

ALLE SPEISEN UNTER **10€!** GRATIS EINTRITT! ★ KINDER ATTRACTIONEN ★ LIVE SHOWS

📍 **LEIBNITZ MARENZIPARK**

20.3.-22.3.2026

3 TAGE VOLLER GENUSS & SPASS!

AUTO-GEWINNSPIEL

Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 18.3.2026

2. LT-Präs. Werner Amon
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 5.3.

Leibnitz: Achterbahn Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, von 15.30 bis 18 Uhr, Psychosoziales Zentrum, Wag-nastraße 1, Kontakt: 0676/33 86 883

Freitag, 6.3.

Eibiswald: Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“, 19 Uhr, Kino

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen 17 € Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt** veröffentlicht. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Frauental: The Ridin' Dudes – Trio, 20 Uhr, bluegarage

Steyeregg: RepairCafé, 14-18 Uhr, Ressourcenpark Sulmtal-Koraln

St. Stefan: Baumschnittkurs, 13 Uhr, Schulzentrum

Samstag, 7.3.

Deutschlandsberg: Klavierfrühling mit Lukas Sternath, 18 Uhr, Musikschule

Feisternitz: Reisefilm „Abenteuer Südamerika“, 17 Uhr, Dorfcabé

Feisternitz: Reisefilm „Mongolai“, 19 Uhr, Dorfcabé

Gleinstätten: 5. Frauen-Preis-schnapsen, Einlass: 13 Uhr, Beginn: 13.30 Uhr, Schloss (Volksschule)

Pöfing-Brunn: Theater „Alle wollen Mamas Kohle“, 19.30 Uhr, Volksheim, weitere Termine: 8., 13., 14., 20. und 21.3.

Sonntag, 8.3.

Eibiswald: Konzert: „Soul Sisters“, im Rahmen des Weltfrauentags, 17 Uhr, Lerchhaus

Frauental: 26th Guinness Celtic Spring, 20 Uhr, bluegarage

Dienstag, 10.3.

Deutschlandsberg: Elterncoaching nach Neuer Autorität „Starke Eltern für starke Kinder“, jeden Dienstag von 18-19 Uhr, Frauentaler Str. 21, die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung & Kontakt: Viktoria Staubmann (0676/845 278 332 oder viktor.staubmann@lebensgross.at)

Frauental: Cliff Stevens Band (CAN), 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Trauercafé, jeden 2. Dienstag des Monats von 17-19 Uhr, in der öffentlichen Bücherei St. Stefan, Voranmeldung erbeten unter: 0676/50 22 107 (Ruth Mayer), 0660/54 40 438 (Gertrud Krenn) oder st-stefan@hospiz-stmk.at, das Angebot ist kostenlos

Mittwoch, 11.3.

Leibnitz: Vortrag „Man(n) kann reden“, Paul Pizzera, 18 Uhr, Kulturzentrum

Donnerstag, 12.3.

Frauental: Karaoke mit Kris, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Blumenschmuckschau der Gemeinde, 19 Uhr, Musikraum MS

Freitag, 13.3.

Frauental: Streetview Dixieclub, 20 Uhr, bluegarage



Soul Sisters

Am Sonntag, 8. März, 17 Uhr, bespielen die Soul Sisters das Lerchhaus in Eibiswald. Die Formation besticht durch ihr herausragendes Harmony-Singing, begleitet von einer Akustikgitarre und einem Bass. Mit einer Mischung aus Eigenkompositionen und speziell arrangierten Covern von Künstlern wie Eurythmics, Seal, Miley Cyrus etc. präsentieren sie eine abwechslungsreiche Show.

Karten sind erhältlich auf kultur.eibiswald.net, der neuen Homepage des Kultur- und Museumsvereins Eibiswald. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten. Interessierte rufen am Freitag, 6. März, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



Foto: Lupi Spuma

Frische Texte

Daniela Kocmut und Mario Huber treffen sich am Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, für eine gemeinsame Lesung mit Musik im Kürbis Wies. Unter dem Titel „Frische Texte: Dialekt heute“ verbinden sie in ihren Gedichten sprachliche Kreativität mit dokumentarischem Blick und eröffnen damit neue Perspektiven auf regionale Identität und die „österreichische Seele“. Für den musikalischen Part sorgt Benjamin Klug. Karten sichert man sich auf www.kuerbis.at

Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern. Wer frische Texte zum Nulltarif erleben möchte, ruft am Montag, 9. März, 11 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



5/8erl in Ehr'n

Nominiert für den Amadeus Austrian Music Award 2026 haben 5/8erl in Ehr'n mit ihrem Wiener Soul wohl den gemütlichsten und lässigsten Beitrag zum Austropop geleistet.

Das Jubiläum – 20 Jahre Wiener Soul – feiert die kongeniale Combo am Sonntag, 15. März, 18 Uhr, im St. Ulricher Greith Haus. Garantiert ist ein stimmungsvoller Abend mit musikalischer Bandbreite – von der gefühlvollen Ballade bis zur komischen Burleske.

Karten sichert man sich schnell auf reservierungen@greith-haus.at oder unter 03465/20 200. – Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zum Konzert. Interesse? Dann rufen Sie am Montag, 9. März, 10.15 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Samstag, 14.3.

Deutschlandsberg: Frühjahrskonzert „King & Kaiserin“, 19 Uhr, Bundesschulzentrum

Eibiswald: Osterfest der Hobbykünstler, 9-19 Uhr, sowie Sonntag, 15.3., 9-17 Uhr, Lerchhaus

Frauental: Jasmin.Louis, 20 Uhr, bluegarage

St. Stefan: Theater „Spanische Heiratsvermittlung“, 19 Uhr, Schilcherlandsaal, weitere Vorstellungstermine: 15., 20., 21., 22., 27., 28., 29. und 31. März

Sonntag, 15.3.

St. Ulrich: Musikalischer Abend „5/8erl in Ehr'n“, 18 Uhr, Greith Haus

Mittwoch, 18.3.

Leibnitz: Kabarett Cuvée, 19.30 Uhr, Marenzikeller

Trahütten: Theater „Am Berg wird g'red“, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum, weitere Veranstaltungstermine: 20., 21., 26., 27. und 28. März, 19.30 Uhr, sowie 22. und 29. März, 15 Uhr und 19.30 Uhr

Donnerstag, 19.3.

Frauental: Michael Großschädl, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Achterbahn Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, von 15.30 bis 18 Uhr (nicht an Feiertagen), Psychosoziales Zentrum, Wagnerstraße 1, Kontakt: 0676/33 86 883

Freitag, 20.3.

Deutschlandsberg: Theater „Umtopfen“, 20 Uhr, Theaterzentrum

Frauental: The Shakin' Cadillacs, 20 Uhr, bluegarage

Lannach: Leeb-Hausmesse, 9-17 Uhr & Samstag, 21.3., 9-17 Uhr, Doblerstraße 2

Leibnitz: Streetfood aus aller Welt „Food & Fun“-Festival, Eintritt frei mit Auto-Gewinnspiel und Kinder-Attraktionen sowie Live-Shows, ebenfalls am 21. und 22. März

Samstag, 21.3.

Frauental: The Andrew Collett Band, 20 Uhr, bluegarage

Oberhaag: Theater „Judas“, 19.30 Uhr, Pfarrkirche, weitere Termine: 22., 27. und 8. März

Samstag, 22.3.

Großklein Schloss Ottersbach:

Travnicek, Heurige, gestrige und böse Lieder
Drei Steirer, die jetzt auf Wienerlied machen? Kulturelle Aneignung? Dürfen die das?
Einlass: 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr
Eintritt: 27 €

Sonntag, 23.3.

Großklein Schloss Ottersbach:

Grazer Kasperltheater: Kasperl und der kranke Osterhase, der Osterhase braucht Unterstützung beim Eierfärben und natürlich hilft der Kasperl gerne, doch dann geht alles daneben.
15 Uhr & 16.30 Uhr
Eintritt: 8 €

Dienstag, 24.3.

Eibiswald: EVI, Lesung „Die Macht des Vergebens“, Bischof Wilhelm Krautwaschl präsentiert sein neues Buch, gelesen von ORF-Steiermark-Moderator Erich Fuchs, 18 Uhr, Pfarrsaal

Frauental: Bluatschink, 20 Uhr, bluegarage

Leibnitz: Behindertenberatung von A-Z, für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter und deren Angehörige, 11-13 Uhr, Kada-Gasse 12, 2. Stock, Zimmer 50, Voranmeldung für Sprechtagstermine unter 0664/14 74 706 und 0664/14 74 704, www.behindertenberatung.at

Mittwoch, 25.3.

Frauental: Petutschnig Hons, 20 Uhr, bluegarage

Freitag, 27.3.

Deutschlandsberg: Streetfood aus aller Welt „Food & Fun“-Festival, Eintritt frei mit Auto-Gewinnspiel und Kinder-Attraktionen sowie Live-Shows, ebenfalls am 28. und 29. März



Am Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr, lädt das Theater Trahütten zur Premiere von „Am Berg wird g'red“ ins Gemeindezentrum Trahütten. Die Aktiv verlost Karten.

Mit dem neuen Theaterstück „Am Berg wird g'red“ verwandelt sich das Gemeindezentrum Trahütten ab Mittwoch, 18. März, 15 Uhr, in einen ebenso humorvollen wie bissigen Mikrokosmos Österreichs. Im Mittelpunkt steht Erna, die ihre Gäste durch eine „Deluxe“-Dorf-tour führt.

Weitere Veranstaltungstermine: 20., 21., 26., 27. und 28. März, 19.30 Uhr, sowie 22. und

29. März, 15 Uhr und 19.30 Uhr. Die Vorstellung am 27. März findet als Benefizveranstaltung zugunsten „Steirer mit Herz“ statt.

Tickethotline: von Montag bis Freitag zwischen 18 und 20 Uhr unter 0677/61 130 464.

Die Aktiv Zeitung verlost 3 x 2 Karten für die Abendvorstellung am 22. März. Interessierte rufen am Montag, 9. März, 10.45 Uhr, 0664/97 75 576 an. •

„Ein Tag ohne Frauen“ – Filmabend im Kino Eibiswald

Im Vorspann zum Weltfrauentag zeigt die Kinoinitiative Lichtspiele Eibiswald am Freitag, 6. März, 19 Uhr, den Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“.

Im „Frauen März“ bringt die Kinoinitiative Lichtspiele Eibiswald den Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“ von Pamela Hogan ins historische Kino Eibiswald.

Der Film erinnert an einen außergewöhnlichen Herbsttag im Jahr 1970, als 90 % der isländischen Frauen ihre Arbeit niederlegten. Sie kochten nicht,

betreuten keine Kinder, erschienen nicht an ihren Arbeitsplätzen und brachten damit ein ganzes Land zum Stillstand. Dieser kollektive Protest gilt bis heute als Meilenstein auf Islands Weg zur Gleichberechtigung.

Der Film macht sichtbar, welche gesellschaftliche Tragweite Care-Arbeit und alltägliche Verantwortung haben. Die

Filmvorführung versteht sich als Beitrag zum Weltfrauentag. Gezeigt wird der Streifen am Freitag, 6. März, 19 Uhr. Die Bar öffnet bereits um 18 Uhr und bietet Gelegenheit zum Austausch.

Alle sind herzlich eingeladen! •





Gold für Fleischveredelung Prattes

Gleich drei seiner Produkte wurden beim internationalen Fachwettbewerb für Fleisch- und die Hauswürstel und die

g'schmackige Leberstreichwürst vergoldet. Diese Prämierung ist eine

Bestätigung für konsequente Sorgfalt im Umgang mit regionalen Rohstoffen und dem ständigen Streben nach dem besten Geschmack. Als Familienbetrieb setzte Prattes, aus Lassenberg/Wettmannstätten, auf regionale Herkunft und echte Handarbeit. „Die Veredelung erfolgt nach traditionellen Methoden. Überzeugen Sie sich selbst von unseren ausgezeichneten Produkten“, lädt Prattes ein. •



RepairCafé sprengte Erwartungen

Ende Februar fand im Stieglerhaus St. Stefan das erste von vier RepairCafés in diesem Jahr statt. Kaum gestartet, musste Stieglerhaus-Leiter Thomas Sobotka bereits einen Anlieferungsstopp verkünden.

Eifrig wurde geschraubt, geflickt, gebohrt, gehämmert und schließlich wieder instandgesetzt. Auch einen

Würstelkocher galt es zu reparieren. Dass dieser im Anschluss sogleich getestet wurde, ergab der Tag. Bei Frankfurter für alle wurde angeregt gefachsimpelt.

Die kommenden RepairCafés sind: 9. Mai, 19. September und 7. November. Um eine Anmeldung auf der Stieglerhaus-Webseite wird gebeten. •



50. Gemeindeturnier mit 18 Mannschaften

Das Team des ESV Union RB Haustechnik Bonstingl St. Stefan, rund um Obm. Manfred Bretterklieber, begeisterte mit einer perfekten Organisation des 50. Gemeindeturniers von St. Stefan.

18 Mannschaften, gestellt von St. Stefaner-Vereinen, kämpften mit viel Spaß an der Sache um den Sieg.

Beim großen Finale standen sich die „Daubenjaga“ und der „MSC Kolenfresser I“ gegenüber. Letztere gaben richtig Gas und entschieden das spannende Turnier für sich. Bgm. Stephan Oswald dankte allen, die dabei waren, und unterstrich die großartige organisatorische Arbeit des ESV St. Stefan, der in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen feiert. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- **6. März:** Baumschnittkurs im Schulzentrum St. Stefan, 13 Uhr
- **6. März:** Kiwanisclub Stainz-Schilcherheimat – Schilcherprämierung im Stainzerhof, Stainz
- **12. März:** Blumenschmuckschau der Gemeinde St. Stefan, 19 Uhr, Musikraum der MS
- **14. März:** Premiere der Theaterunde im Schilcherland vom Stück „Die spanische Heiratsvermittlung“, 19 Uhr, Schilcherlandsaal, St. Stefan

Rückblick und Vorschau beim Grünen Kreuz

Eine eindrucksvolle Rückschau präsentierte das Grüne Kreuz Steiermark im voll besetzten Schilcherlandsaal in St. Stefan. Obfrau Kathrin Hütter und Obmann Dr. Gerald Geyer begrüßten in Doppelmoderation nicht nur die Mitarbeiter, sondern präsentierten den Gästen Highlights des umfangreichen Wirkens der Organisation.

Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem LR Karlheinz Kornhäusl, Bgm. Stephan Oswald (St. Stefan ob Stainz), Bürgermeister Josef Niggas (Lannach) und Bürgermeister Alois Gangl (St. Josef).

Mit dem Schwerpunkt in der Weststeiermark erbringt das Grüne Kreuz wesentliche und regional unverzichtbare Leistungen im Rettungsdienst. Die Obleute betonten in ihrem Ausblick, dass Qualität oberste Priorität habe.

48.524 ehrenamtlich geleistete Stunden unterstreichen das

Engagement. Den Abschluss bildete die Verleihung von Dankes- und Ehrenzeichen.

Die höchste Auszeichnung des Grünen Kreuzes, das Goldene Verdienstkreuz für besondere Verdienste um die Organisation, wurde an LRR Gerhard Prall verliehen. •





Poetry-Slam

Die Kulturinitiative StainZeit holte den Poetry-Slam zum 6. Mal in das Dachbodentheater. Und wieder konnte das Schild „ausverkauft“ ausgehängt werden.

Wortgewand fungierte Yannick Steinkellner als Moderator. Die Teilnehmer-schar war handverlesen.

Den Sieg holte sich Vanessa aus Heimschuh, die in ihrem ersten Beitrag die Mutation von der Natürlichkeit zur Künstlichkeit pointiert thematisierte. Im Finale holte sie sich mit einem Slam über Postler als Götterboten den meisten Applaus und darf nun ein Jahr lang den Titel „Stainzer Poetry-Slam-Gemeindemeisterin“ tragen. •



Kabarett Cuvée

Vier Acts an einen Abend bekommen die Besucher von Kabarett Cuvée am Mittwoch, 18. März, um 19.30 Uhr im Marenzikeller Leibnitz geboten.

Präsentiert werden dabei die vielversprechendsten Talente aus der Kabarett-Nachwuchsszene, die wiederum mit Ausschnitten ihrer Programme stets zu begeistern wissen.

Wert gelegt wird auf Kabarett aus der obersten Schublade – gesellschaftlich, divers und vor allem intelligent unterhaltsam. Ein kurzweiliger Abend ist den Besuchern garantiert.

Karten sichert man sich direkt bei LeibnitzKult unter www.leibnitzkult.at oder 03452/76 506. •



Umtopfen

Am Fr., 20. März, um 20 Uhr gibt es im Theaterzentrum Deutschlandsberg ein neues Stück zu sehen, das das Publikum durch einen Generationenkonflikt führt: Vier ältere Damen wohnen in einer WG. Da taucht die Tochter einer Mitbewohnerin auf. Sie will ihre Mutter in einem Heim unterbringen und das gefällt den vier Damen gar nicht. Weitere Vorstellungen: 21., 26. und 27. März sowie 10. und 11. April jeweils um 20 Uhr. Karten-Reservierungen unter www.theaterzentrum.at, office@theaterzentrum.at oder 03462/69 34. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zur Premiere am 20. März ein. Interessierte rufen am Montag, 9. März, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

FOOD & FUN FESTIVAL

STREETFOOD AUS ALLER WELT! ALLE SPEISEN UNTER 10 €! GRATIS EINTRITT!

- KINDER-ATTRAKTIONEN **LIVE SHOWS** **AUTO-GEWINNSPIEL**

DEUTSCHLANDSBERG KORALMHALLE

27.3. - 29.3.2026



King & Kaiserin

Am Samstag, 14. März, 19 Uhr, verspricht die Stadtkapelle Deutschlandsberg beim Frühlingskonzert eine ganz besondere Spannung und verwandelt das Bundesschulzentrum Deutschlandsberg in einen Ort, an dem Krone und Glitzerhandschuh denselben Takt schlagen. Der musikalische Bogen spannt sich von der imperialen Klangwelt der „Sisi – Kaiserin von Österreich“ bis zu den unvergesslichen Hits von Michael Jackson. Dazwischen entfalten Werke wie „El Camino Real“ ihre kraftvolle Strahlkraft. Karten sind erhältlich bei Trafik Pommer, Schuhmoden Michaela und im Steuerbüro Renate sowie bei allen Mitgliedern der Stadtkapelle Deutschlandsberg. •



Klang-Atmosphäre

Die beiden Gruppen Hidden by the Grapes (Graz) und The Zew (Wien) kommen am Freitag, 20. März, 19.30 Uhr, nach Wies, um gemeinsam für ein gewaltiges „Schwimmbadrauschen“ zu sorgen. Dazu verwandelt sich das Atelier im Schwimmbad zur Bühne. In der fünften Auflage präsentiert pumpkin records zwei Bands, die nicht unterschiedlicher sein könnten. Die kompromisslose Konzentration auf Klang und Atmosphäre verspricht eine spannende Begegnung. Karten gibt es auf www.kuerbis.at bei Kürbis Wies. Die Aktiv verlost 2 x 2 Konzert-Karten unter ihren Lesern. Interesse? Dann rufen Sie am Montag, 9. März, 11.15 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Mamas Kohle

Mit der Komödie „Alle wollen Mamas Kohle“ brachte das Vulkstheata Pöfing-Brunn wieder eine turbulente Geschichte von Gerhard Schreiner auf die Bühne. Die, die das Stück schon gesehen haben, sind begeistert. Bürgt das Vulkstheata Pöfing-Brunn doch auch alle Jahre wieder für beste Unterhaltungsqualität. Alle regulären Vorstellungen sind bereits restlos ausverkauft. Daher wurde ein weiterer Vorstellungstermin gesucht und gefunden. Zusätzlich gespielt wird am Sonntag, 22. März, 15 Uhr, im Volksheim Pöfing-Brunn. Karten sind online unter www.vulkstheata.at oder telefonisch unter 0676/76 12 968 erhältlich. •

KunstWerkKirche

Am Josefitag – Donnerstag, 19. März – lädt die Katholische Kirche zum Kirchenschau'n ein. An der Aktion beteiligen sich auch Gotteshäuser der Region – Arnfels, Frauenberg und Leutschach.



Heuer soll der steirische Landesfeiertag wieder verstärkt in das Bewusstsein der Bevölkerung gerückt werden. Mit KunstWerkKirche setzten 30 steirische Pfarren, mit ihren ehrenamtlichen Kirchenführern, dafür ein sichtbares Zeichen. Zum Kirchenschau'n am Josefitag lädt auch die Pfarrkirche Maria am grünen Waasen in Arnfels ein. Unter dem Gesichtspunkt „Den hl. Josef besser kennen lernen und die Kirche mit ihrer Geschichte und Kunst entdecken“, findet dazu am Donnerstag, 19. März, 16 Uhr, eine spezielle Kirchenführung statt, die um 17.30 Uhr in

eine Messfeier mündet. Franz Haring, der die Führung leitete, lädt alle Interessierten zum Dabeisein – bei freiem Eintritt – ein. Weitere Führungen am selben Tag und zur selben Uhrzeit gibt es in den Kirchen von Frauenberg bei Leibnitz sowie in Leutschach. Alle Informationen zu dieser kirchlichen Josefitags-Aktion liefert die Homepage: www.kunstwerkkirche.at •

„Die Akte August D.“ – Demenz als Thema szenischer Lesung

Von Demenz sind direkt oder indirekt Tausende betroffen. „needs – Netzwerk Demenz Steiermark“ thematisierte die Krankheit jüngst im Stieglerhaus St. Stefan und machte auf Hilfe aufmerksam.

Studien gehen davon aus, dass in der Steiermark im Jahre 2030 rund 24.000 Menschen betroffen sein werden. Um helfend zur Seite zu stehen, wurde das Netzwerk Demenz Steiermark („needs“) ins Leben gerufen. „needs“-GF Mag. Peter Rosegger sowie MBA Victoria Winkler luden in Zusammenarbeit mit dem Hospiz Verein St. Stefan und Deutschlandsberg ins Stieglerhaus, um das Thema Alzheimer zu beleuchten. Am Beginn konnte Victoria ein

selbst geschriebenes Lied über Demenz am Klavier vortragen. Die szenische Lesung „Die Akte August D.“ mündete in einer angeregten Diskussion mit Neurologen Dr. David Windisch. Fragen zur Erkrankung, den Herausforderungen, Pflegegeld, Erwachsenenschutz u. v. m. wurden beantwortet. Hingewiesen wurde auch auf den für den Bezirk Deutschlandsberg aufgelegten Demenz-Wegweiser, in dem Hilfsangebote gebündelt wurden. •



Mit guten Büchern in den Frühling starten!

Die Aktiv Zeitung präsentiert vier Büchermarkt und verlost Exemplare unter ihren Lesern!



Ein illustriertes Abenteuer mit Piraten, Drachen und jeder Menge Spaß.

Der schüchterne Hase Hollywood und seine Freunde betreiben ein kleines Gasthaus in einer einsamen Bucht. Eines Tages taucht ein Piratenkapitän bei ihnen auf und vergisst doch seinen Seesack unter dem Tisch. Darin finden sie eine alte Karte und einen geheimnisvollen rosa Glitzerball. Damit beginnt eine fantastische Reise mit Drachen, Hexen, einem Lokomotiven-Dampfschiff-Rennauto und sogar einem halben Einhorn.

Kennwort:
Hase Hollywood

Erhältlich u. a. bei: Morawa sowie auf www.hasehollywood.com



Im 15. Steirerkrimi wird Sandra Mohr auch privat eini-ges abver-langt.

In Graz wird eine tote Joggerin mit durchtrennter Kehle aus der Mauer geborgen. Kurz darauf wird unter einer nahen Brücke die Leiche eines Obdachlosen mit der gleichen tödlichen Verletzung gefunden. Wurde die Frau beim Joggen zufällig zur Mordzeugin und musste sie deshalb sterben?

Sandra Mohr und Sascha Bergmann ermitteln in einem Fall, der mit jeder neuen Spur noch undurchsichtiger wird.

Kennwort:
Steirerzweit

Erhältlich u. a. bei: Gmeiner Verlag, Thalia, Morawa



Ein Roman aus der Provinz über die Provinz, aber alles andere als provinziell.

Max und Klara gehören nicht in dieses Dorf, in dem Männer den Ton angeben, schufte und saufen, und Frauen schufte und mit dem Geld, das nicht von ihren Männern versoffen wird, ein mageres Mahl auf den Tisch bringen müssen. Dann stirbt ein Mann beim Wettangeln auf Witwer, urzeitliche Fische, die in einem Kampf auf Leben und Tod aus dem Fluss gezogen werden, und für Klara und Max ist es an der Zeit, sich zu entscheiden.

Kennwort:
Die Witwer

Erhältlich u. a. bei: Pagro, Ullsteinbuchverlage



Dieses Buch bietet den perfekten Überblick über die Geschichte der Avengers.

Angefangen von der Entstehung mit den Gründungsmitgliedern Ant-Man, The Wasp, Iron Man, Hulk und Thor bis hin zu den neuesten Helden. In diesem Buch erfährt man alles über die größten Herausforderungen sowie die Entwicklung des Superheldenteams in den Comics. Auch die internen Konflikte, Liebesgeschichten und Rivalitäten kommen nicht zu kurz – ein Muss für alle, die die Avengers wirklich verstehen wollen!

Kennwort:
Avengers

Erhältlich u. a. bei: Wiley-VCH, Thalia, Pagro, Morawa

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Do., 12. März.



DIE ÖSTERREICHISCHE BUCHHANDLUNG

-Oster-Special

Seit Generationen steht Morawa für Lesefreude. Passend zu Ostern stellt die Aktiv zwei Bücher aus dem Katalog vor und verlost jeweils 3 Exemplare.

Die dunkelste Nacht ist ein spannendes Wendebuch, das dazu einlädt, gemeinsam mit der ganzen Familie vierzehn bewegte Bildgeschichten zu entdecken, die die Passions- und Osterzeit lebendig machen. Das Buch beginnt mit sieben Erzählungen, die durch die Ereignisse der Passionswoche bis hin zur Kreuzigung und dem Begräbnis Jesu führen. Am Ostersonntag wird es gewendet und es folgen

sieben weitere Geschichten, die von der Auferstehung Christi über seine Himmelfahrt bis zu Pfingsten erzählen. •

Marty Machowski verbindet die Berichte der Evangelien zu einer fesselnden Erzählung.



Das Eierkratzen ist ein altes Stinatz Kunsthandwerk, das in der Osterzeit nur mehr von wenigen Frauen ausgeübt wird. Als Gruppeninspektor Sifkovits mit seiner Mutter Baba unterwegs ist, um Eier-Nachschub zu holen, erreicht ihn die Nachricht, dass eine Leiche gefunden wurde – erstochen mit dem Eierkratzmesser seiner Mutter. Damit steht Sifkovits vor dem kniffligsten Fall seiner Karriere. •

Mit „Eierkratz Komplott“ schuf Thomas Stipsits seinen dritten Stinatz-Krimi.

Teilnahme: E-Mail mit dem Kennwort + Wohnadresse an buchverlosung@aktiv-zeitung.at senden. Mail-Schluss: Do., 12. März.



Eibiswald: Kinderkino zum Zeugnistag

In neuen Händen erwacht das Kino in Eibiswald aus seinem Dornröschenschlaf. Am Zeugnistag gab es ein Kinderkino. Am 6. März wird der Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“ gezeigt.

Am Zeugnistag lud Rechtsanwältin Ulrike Veronik-Pongratz alle Schüler der Volksschule Eibiswald zum Kinderkino ein. Die Einladung war als Anerkennung für die Leistungen im Schuljahr gedacht und zugleich starker Impuls für die kulturelle Belebung von Eibiswald. Zu sehen gab es für die Jüngeren „Aladdin“ und für die dritten und vierten Klassen „Der Räuber Hotzenplotz“. Die Kinder fühlten sich im schönen Saal mit den roten Samtsesseln wohl und genossen ein fast schon nostalgisches Kinoerlebnis.

Die technische Umsetzung lag in den Händen von Nina Ortner, die sich seit dem Kunstprojekt „Her:berge“ für die Reaktivierung des Kinos einsetzt. Ihr Engagement zog auch die Aufmerksamkeit des ORF auf sich. Daher wird am 25. März, 22 Uhr, auf ORF 1 ein Beitrag über die Initiative gegen Wirtshaussterben zur Ausstrahlung gebracht. Nächste Gelegenheit, das Kino in Eibiswald zu besuchen, gibt es am 6. März, wenn der Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“ gezeigt wird. •



Apo-Schnuppern

Im Rahmen der Berufsorientierung durften die Mädchen und Jungs der 3. Klassen der MS Wies allerhand Interessantes bei einem Besuch in der Apotheke erfahren.

Während des Mischens von Gesundheitstees und dem Kochen von Lippenbalsam erfuhren die Schüler beim entspannten Plaudern alle Details über eine PKA-Ausbildung oder bekamen Einblicke in ein Pharmaziestudium. Besonders spannend war, dem Apothekenroboter beim Arbeiten zuzusehen. Das Schulteam bedankt sich bei der Apotheke Wies für diese lehrreichen und praxisorientierten Stunden – so kann man Schüler für einen Beruf begeistern. •



Offene Poly-Tür

Bei einem Tag der offenen Tür präsentierte sich die Polytechnische Schule Stainz als Schule der Praxis und Vielfalt. Die Klassenräume, die Werkstätten, aber auch der Lehrplan und das pädagogische Umfeld wussten die interessierten Besucher zu überraschen. Wie sinnvoll der Besuch dieser Schule als neuntes Schuljahr zur beruflichen Orientierung ist, verdeutlicht die Aussage von Schulleiterin Christiane Husslein: „Wir arbeiten sehr praxisbezogen. Viele unserer Schüler haben bereits jetzt zum Halbjahr eine Lehrstelle gefunden.“ Neben den Hauptgegenständen sind es die Fachbereiche Wirtschaft, Tourismus und Technik, die hier im Zentrum stehen. •



Super Rechner

Am 24. Februar versammelten sich die besten Nachwuchstalente der Steiermark an der Universität Graz zum großen Landesfinale des Mathematikwettbewerbs „Mathe-Mix-Doppel“. Die Mittelschule Wies wurde dabei durch Rosemarie Kraner und Michael Strohmaier aus der 1. Klasse sowie Theresa Groß und Florian Woger aus der 2. Klasse vertreten. Die Wieser Schüler stellten ihr logisches Geschick unter Beweis und konnten sich mit den klügsten Köpfen der Steiermark messen. Als Belohnung für ihren Einsatz und die rauchenden Köpfe gab es im Anschluss ein gemeinsames Pizzaaessen, bei dem die Erlebnisse des Tages gefeiert wurden. •



75 Jahre Musik, die bewegt, in Lannach

Die Marktmusikkapelle Lannach blickt auf 75 Jahre voller Musik zurück. Das Jubiläum feiert man am Samstag, 28. März, 19 Uhr, mit einem besonderen Frühjahrskonzert in der Steinhalle.

Bereits die Jahreshauptversammlung stand im Zeichen des Jubiläumsjahres. Laufen die Proben für das Jubiläumsfrühjahrskonzert am Samstag, 28. März, 19 Uhr, doch auch bereits auf Hochtouren.

Ereignisreich verlief aber auch 2025, in dem die Musiker, unter Kapellmeister Thomas Pachernegg, nicht nur einen Radiofrühschoppen spielten, sondern unter anderem auch für beste Dämmerungsschoppenstimmung

sorgten.

In Anwesenheit von Bgm. Josef Niggas fanden auch Rebekka Freiding und Alexander Scheinost Erwähnung, die beide zu Kapellmeisterstellvertreter ernannt werden konnten.

Ehrenzeichen gab es für langjährige Mitglieder. Unter ihnen Obfrau Maria Hermann (Ehrenzeichen für 40 Jahre in Gold) und Kapellmeister Pachernegg (Verdienstkreuz in Silber am Band). •

Engagement & Gemeinschaft

Die Bezirksgeneralversammlung stand im Zeichen von Gemeinschaft und Wertschätzung. Großer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl des Vorstands.

Rund 140 Mitglieder sowie Ehrengäste und Eltern folgten der Einladung zur Generalversammlung der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg.

Ein Höhepunkt war die feierliche Verleihung von gesamt 23 Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Überdies wurden zwei „Ehrenwertvoll-Abzeichen“ überreicht.

Mit Dank und Anerkennung wurden sieben Vorstandsmitglieder, darunter auch das Lei-

tungsteam, aus dem Vorstand verabschiedet. Im Zuge der Neuwahlen wurde Markus Kröll zum Obmann und Magdalena Stubenrauch zur Leiterin gewählt. Als Stellvertreter stehen ihnen Lukas Achatz und Anna Polz zur Seite.

Das neu gewählte Team bringt frischen Wind und neue Ideen in die Bezirkslandjugend ein. Mit Engagement wird Gemeinschaft weiter gepflegt werden. •





Wintersportwoche

In Mariazell nutzten die zweiten Klassen der MS Wies den beginnenden Frühling, um den Winter gebührend zu verabschieden. Die Piste war dank der exzellenten Präparierung in einem guten Zustand, weshalb die Schüler die ganze Woche über ihre Schwünge in den Schnee setzen konnten.

Parallel dazu nutzte die Schneesportgruppe die Zeit aktiv beim Langlaufen, Eisstockschießen, Bogenschießen und anderen spannenden Programmpunkten.

Am Ende der Woche waren sich alle einig, dass diese Tage in Mariazell eine unvergessliche Zeit waren, die noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. •



Ideen-Pitch

Die Schüler der HAK Deutschlandsberg hatten die Möglichkeit, beim Projekt Green KAIT teilzunehmen und mit Unterstützung der FH Joanneum Ideen zu entwickeln, die die Welt zu einem besseren Ort machen. Begleitet wurden sie von Barbara Reiterer, FH Joanneum.

Zwei der Projekte werden von den Teams bereits parallel als Junior Companies umgesetzt – Race Reborn, Möbel aus alten Reifen und SteirerRiegel, köstliche Apfelriegel. Nun werden die Businesspläne eingereicht und bewertet – wenn alle Kriterien erfüllt sind, bekommen die Schüler eine finanzielle Förderung der EU und vielleicht werden in Zukunft weitere unternehmerische Ideen umgesetzt. •



Faschingsabend

Jüngst verwandelte sich das Musikheim Hollenegg in eine fröhlich-bunte Faschingsbühne. Besucher erlebten einen traditionellen Faschingsvorspielabend mit abwechslungsreichem Programm, guter Laune und fantasievollen Kostümen.

Den Auftakt gestaltete die musikalische Früherziehung der Volksschule Hollenegg. Im Anschluss traten die Musikschüler auf und stellten sowohl solistisch als auch in kleineren Ensembles ihr Können unter Beweis. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Jugendblasorchesters Hollenegg unter der Leitung von Franz Scheifler. Nach dem musikalischen Finale klang der Abend in gemütlicher Runde aus. •



Landjugend Eibiswald in neuer Tracht

Zum 75-Jahr-Jubiläum kleidete sich die Landjugend Eibiswald neu ein. Präsentiert wurde die neue Tracht beim bestens besuchten Jubiläumsball im Festsaal Eibiswald.

Wo auch immer die Landjugend Eibiswald nun erscheint – in ihrer neuen Tracht macht sie beste Figur. Vom Eibiswalder Trachtenhaus Rath maßgefertigt, sind die Farben grün und rot dominierend.

Ausschlag für diese Investition

gab das 75-Jahr-Jubiläum. „Wir bedanken uns herzlich bei Margarete Rath und ihrem Team für perfekte Beratung und Umsetzung“, heißt es vonseiten des Vorstands, der bewusst darauf Wert legte, ein Unternehmen aus dem Ort zu beauftragen.

Erstmalig präsentiert wurde die neue Kleidung beim Jubiläumsball, der sich in eine rauschende Ballnacht bester Unterhaltung auswuchs.

„Es freut uns, dass wir die Landjugend Eibiswald neu einkleiden durften. Die Jugendlichen tragen unsere Leistungsstärke im Segment Vereinskleidung in die Region hinaus“, lädt Margarete Rath interessierte Vereine zur Kontaktaufnahme ein. •



Hirnschmalz

Die MS Deutschlandsberg war beim Mathe-Mix-Doppel vertreten und durfte Teil dieses Wettbewerbs sein. Das Finale fand an der Karl-Franzens-Universität Graz statt. Insgesamt hatten sich 330 Kinder aus 83 Schulen für den Bewerb angemeldet.

Von der MS Deutschlandsberg mit dabei waren Yunwen Su und Hannah Böhrer (1. Klasse) sowie Fabian Schantl und Anja Kopač (2. Klasse). Neben mathematischem Können waren vor allem Teamgeist, Konzentration und Ausdauer gefragt. Die vier Schüler erlebten dabei, wie spannend Mathematik sein kann. •

Alpenverein Deutschlandsberg macht für Boulderhalle mobil

Der Bezirk Deutschlandsberg ist eine bergsport-affine Region. Was fehlt, ist eine Indoor-Kletterinfrastruktur. Der Alpenverein Deutschlandsberg plant daher die Errichtung einer modernen Boulderhalle. Um das Projekt breit aufzustellen und möglichst viele ins Boot zu holen, war eine Online-Umfrage am Laufen.

Kinder, Jugendliche und Mitglieder des Alpenvereins haben aktuell nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, um Klettertechnik, Bewegungskompetenz und Freude am Klettersport wetterunabhängig in einem sicheren Rahmen auszuüben. Geht es nach dem Alpenverein Deutschlandsberg, soll sich das ändern.

Denn man ist drauf und dran mit einer Boulderhalle diese Lücke im regionalen Sport- und Freizeitangebot zu schließen. Die angedachte Halle soll als ganzjährig nutzbare Indoor-Kletterinfrastruktur dienen und das bestehende Outdoor-Angebot der Region sinnvoll ergänzen. Menschen aller Alters- und Leistungsstufen sollen darin ideale Bedingungen für sich vorfinden.

Geht es nach dem Alpenverein, soll in Deutschlandsberg bald gebouldert werden.

Wichtig ist es dem Verein, die Halle auch Schulen zu öffnen.

Konkret geplant ist die Anmietung einer geeigneten Halle in der Bezirkshauptstadt. Diese soll zu einer modernen Boulderhalle mit mehreren Hundert Quadratmetern Boulderfläche ausgebaut werden. Der Zutritt soll über ein modernes Self-Check-in-System funktionieren, das einen flexiblen und ressourcenschonenden Betrieb ermöglicht.

Ergänzend zum freien Bouldern will man Kurse und Ausbildungen anbieten und auch einen Ausrüstungsverleih soll es geben. In die Halle integriert soll überdies auch die Geschäftsstelle des Alpenvereins Deutschlandsberg werden.

„In Summe soll die Halle kein bloßer Sportraum, sondern ein lebendiger alpiner Treffpunkt – ein Ort, an dem Bewegung, Ausbildung und Gemeinschaft ineinandergreifen – sein“, merkt Mag. Elke Predota, Vorsitzende des Deutschlandsberger Alpenvereins an.



Das Projekt-Team bezog die Bevölkerung mit ein.

Um das Projekt vom Start weg auf breite Beine zu stellen, bezog man die Bezirksbevölkerung mittels Umfrage mit ein.

Die Aktiv wird über weitere Entwicklungen am Laufenden halten. •



Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Walzl

Redaktionsteam: Simone Haring, Alois Rumpf, Kevin Kiefer, Andrea Wetl, Alfred Jauk

Druck: druck „STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

26. März 2026

Redaktionsschluss: 18. März



Ausflug ins Theaterzentrum Deutschlandsberg

Kürzlich unternahmen die 1. Klassen der MS Wies einen Ausflug ins Theaterzentrum Deutschlandsberg.

Mit dem Zug machten sich die 1. Klassen der Mittelschule Wies auf zu einem Theaterausflug nach Deutschlandsberg.

Auf dem Programm stand das Stück „Ein frecher Kater und sein komischer Kauz“, eine Eigenproduktion des Theaterzen-

trums, die auf der berühmten Buchreihe von Sven Nordqvist basiert, in der der alte Pettersson und sein frecher Kater Finbus zusammenleben.

Das Stück bestach mit viel Humor, Fantasie, Musik und lebendigen Figuren. Besonders

die witzigen Dialoge und das kreative Bühnenbild sorgten für gute Stimmung.

Nach der Vorstellung blieb noch Zeit für Gespräche über das Erlebte, bevor es wieder zurück zum Bahnhof ging.

Insgesamt war es ein gelungener und unterhaltsamer Vormittag, der allen lange in Erinnerung bleiben wird. •



Foto: ÖLV/Alfred Nevsimal

Leichtathletik

Die neue Leichtathletikhalle in Wien war Austragungsort der Österreichischen Meisterschaften der U20-Klasse. Die jungen Leibnitzer hatten viel vor und konnten die hohen Erwartungen durchaus erfüllen.

Bei den Damen zogen Mia Standfest und Klara Kaltenböck souverän ins Finale. Mischl Mayer landete auf dem 8. Platz. Bei den Männern holte sich Jakob Kollegger im 60 m Hürdenlauf Gold. Im 60 m Lauf der Damen gab es dann mit Silber für Mia und Bronze für Klara gleich zwei Medaillen. Elina Hüttel landete auf dem vierten Rang. Im Stabhochspringen wurde sie Sechste. Sina Schenk landete im Dreisprung auf Rang 8. •



Geld für Tische

Freude herrscht an der MS Deutschlandsberg: Zwei neue Outdoor-Tischtennistische bereichern ab sofort den Schulhof und bieten den Schülern Möglichkeiten zur Bewegung in den Pausen.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die großzügige Unterstützung aus der Region. Ein Tisch konnte dank der Spendenaktion des Pflegewohnheims Kirschallee finanziert werden. Der zweite Tisch wurde dankenswerterweise von der Stadtgemeinde Deutschlandsberg übernommen.

„Nun werden noch mobile Volleyball- oder Badmintonnetze angeschafft“, ist MS-Direktorin Beatrix Janits ein umfangreiches Bewegungsangebot wichtig. •



Gold-Regen

Bei den Bezirksschulschulmeisterschaften auf der Weinebene zeigten 22 Schüler der MS Stainz trotz schwieriger Wetterbedingungen hervorragende Leistungen. Die jungen Athleten sicherten sich drei Goldmedaillen und eine Silbermedaille.

Besonders erfolgreich waren Jana Scheer, die in der Klasse K11w (JG 2015) den ersten Platz belegte, sowie Tristan Kohlberger-Thurner, der in der Klasse K12m (JG 2014) Gold holte. In derselben Kategorie sicherte sich Clemens Klinger die Silberne. Den dritten Goldföhl feierte die Mannschaft der MS Stainz in der Mannschaftswertung K12m. •

Kickbox-Landesmeisterschaft in Gleinstätten

Die Mittelschule Gleinstätten war Austragungsort der Steirischen Landesmeister im Kickboxen, bei der sich 160 Sportler ein Kräftemessen lieferten.

Von der Kickbox Union Wies erneut erstklassig auf die Beine gestellt, konnten die offenen steirischen Kickbox-Landesmeisterschaften im Saal der MS Gleinstätten erfolgreich über die Matte gebracht werden. 160 Teilnehmer – die jüngsten waren 13 Jahre alt – lieferten

sich spannende, aber von sportlicher Fairness getragene Begegnungen.

In Vertretung von LH Mario Kunasek vor Ort waren LABg. Gerhard Hirschmann (Eröffnung) und BR Werner Gradwohl (Siegerehrung).

„Ich war tief beeindruckt von

den Leistungen und der Motivation, die hier teils schon die Jüngsten an den Tag legten. Mein besonderer Dank gilt dem Präs. des Landesfachverbands für Kickboxen, Peter Jeverovsek sowie seinem Stellvertreter Manfred Weingerl“, betonte Werner Gradwohl, dem es eine Freude war, die Pokale und Medaillen an die Besten zu überreichen.

Den Titel „Steirischer Champion“ holten sich Marco Masser und Emily Roth.

Einen besonderen Ehrenpreis, gesponsert vom Landeshauptmann, gab es für Kevin Masser. •

In Vertretung von LH Mario Kunasek war BR Werner Gradwohl bei der Siegerehrung vor Ort und gratulierte zu beeindruckenden Leistungen.



BEILAGEN

in der



**bringen
ERFOLG!**

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung – Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.

Informieren Sie sich
jetzt unverbindlich!

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

Gott und die Welt

Sprüche, die wie ein Anker sind

Was ich ganz gerne habe, sind Sinnsprüche und Lebensweisheiten, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Sehr oft werden diese auch herabwürdigend als „Kalendersprüche“ bezeichnet. Dabei sind es Sätze, Gedanken, Sprüche, die wie ein Anker sein können, wenn man ins Wanken gerät. Ein sehr lieber Freund aus St. Johann i. S. versorgt mich fast täglich damit. An dieser Stelle herzlichen Dank!

Einer seiner Sprüche stammt von Martin Luther King: *„Wenn du nicht fliegen kannst, renne, wenn du nicht rennen kannst, gehe, wenn du nicht gehen kannst, krabble, aber was auch immer du tust, du musst weitermachen.“*

Wir befinden uns mitten in der Fastenzeit, auf dem Weg vom Aschermittwoch bis Ostern, auf dem Weg von der Asche zur Blüte, von der Wüste zum Garten, von der Entbehrung zur Erfüllung, vom Durst zum Wasser, vom Dunkel ins Licht, von der Leere zur Fülle, vom Fasten zum Feiern.

Dazu hätte ich noch einen Ratschlag für Sie:

Es kam eine Frau zum Meister, die nach dem Geheimnis eines erfolgreichen glücklichen Lebens fragte. Die Antwort des Meisters lautete: „Mach jeden Tag einen Menschen glücklich!“ Und nach einem kurzen Moment fügte er hinzu: „Selbst, wenn dieser Mensch du selbst bist.“



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Lastenfreistellung beim Immobilienkauf

Beim Immobilienkauf in Österreich spielt die Lastenfreistellung eine zentrale Rolle für einen rechtssicheren Eigentumsübergang.

Bereits vor Beginn der Kaufverhandlungen ist ein Einblick in das **Grundbuch** der Liegenschaft unbedingt notwendig, um sich über alle Rechte und Beschränkungen wie z. B. Pfandrechte, Vorkaufsrechte, Wohnrechte, Wegerechte, Veräußerungsverbote etc. zu informieren. Die mit dem Eigentum an den Liegenschaftsanteilen verbundenen Belastungen finden sich im C-Blatt (Lastenblatt).

Der Begriff „lastenfrei“ be-

deutet im Zusammenhang mit dem Grundbuch, dass von dem Käufer keine Belastungen, wie Pfandrechte oder sonstige im Grundbuch eingetragene Beschränkungen übernommen werden.

Bei der **Lastenfreistellung** werden alle nicht übernommenen bürgerlichen Belastungen im Grundbuch gelöscht. Dabei geht es meist um die Löschung eines Pfandrechtes der Bank des Verkäufers. In der Praxis übernimmt der Vertragsschlichter (Anwalt oder Notar) die Abwicklung: Er wirkt als Treuhänder und stellt sicher, dass Löschungsbewilligungen der Gläubiger vorliegen

und der Kaufpreis erst nach Erfüllung dieser Voraussetzungen an den Verkäufer ausbezahlt wird. Die Kosten für die Lastenfreistellung werden häufig vom Verkäufer getragen, können aber vertraglich anders geregelt werden. •

Mag. Birgit
Primus
Rechtsanwältin

8552 Eibiswald 532
Telefon: 0664/543 70 93
www.primus-anwalt.at

UHU-Wettbewerb

Zwei Schülerinnen der 3b der MS Deutschlandsberg konnten sich über den Bundeslandssieg des österreichweiten UHU-Kreativwettbewerbs freuen. Das Thema „Schule trifft die Welt der Ozeane“ haben sie mit viel Geschick gemeinsam umgesetzt und konnten so ein Preisgeld für die Klassenkasse gewinnen. •



Landesfinale

Erstmalig war ein Team der MS Deutschlandsberg beim steirischen Landesfinale der Volleyball School Championships Boys mit dabei. Am Start waren die besten Teams des Landes. Bei hohem Spielniveau konnten die Deutschlandsberger den achten Platz erreichen. •



Imkerkränzchen

Gut gefüllt war der Schilcherlandsaal in St. Stefan, als der örtliche Bienenzuchtverein zum 50. Imkerkränzchen lud. Alle Augen auf sich zogen die Kindergartenkinder, die in einem Tanzspiel das Bienenjahr nachahmten. Weiter ging es mit Musik von den Jungen Fidenen Lavanttalern und Willi Pichay. •



Gespür für Business

Die 2ABK der HAK/HAS Deutschlandsberg nahm an der Youth Entrepreneurship Week im JUFA Hotel Deutschlandsberg teil. Ziel der Projektwoche war es, unternehmerisches Denken praxisnah zu erlernen. Die Schüler durchliefen wesentliche Schritte eines Gründungsprozesses bis hin zur Geschäftsidee. •



Der Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg blickt auf ein arbeitsintensives Jahr zurück. Insgesamt 3.834 Feuerwehrmitglieder engagierten sich im Bezirk für die Sicherheit der Bevölkerung.

425.871 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung

Mit 3.049 aktiven Feuerwehrmitgliedern bildet der Aktivstand weiterhin das starke Fundament der Einsatzorganisation. Aber auch die Zahl der Mitglieder außer Dienst stieg leicht an – ein Zeichen für die jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Feuerwehrwesen über die aktive Dienstzeit hinaus.

Die Feuerwehrjugend umfasst aktuell 376 Jugendliche. Positiv hervorzuheben ist, dass zahlreiche Jugendliche erfolgreich in den Aktivstand übernommen werden konnten – ein klarer Be-

weis für die nachhaltige Nachwuchsarbeit im Bezirk.

Ruhiges Jahr ohne Großschadenslagen

2.414 Einsätze wurden 2025 bewältigt. Grund für die geringeren Einsatzzahlen ist vor allem, dass größere Schadenslagen – etwa durch Unwetter – ausgeblieben sind oder lokal begrenzt waren. Insgesamt konnten 21 Menschen und 86 Tiere aus Notlagen gerettet werden. Dabei leisteten die Feuerwehren des Bezirks 22.180 Einsatzstunden

– rund um die Uhr, freiwillig und professionell.

Hohe Ausbildungsleistung

Weniger Einsätze ließen mehr Zeit für die Einsatzvorbereitung in Form von Übungen und Ausbildungen. In Summe wurden 21.685 Tätigkeiten durchgeführt und insgesamt 425.871 Stunden investiert.

Ehrenamt auf Niveau eines Großbetriebs

Rechnerisch entspricht diese

Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, wie beim Wohnhausbrand im Februar 2025 in Stainz (Bild unten).

Fotos: BFVDL



Leistung einem Betrieb mit rund 194 Vollzeitmitarbeitern. Der Gegenwert dieser ehrenamtlichen Arbeit beläuft sich auf knapp 14 Millionen Euro.

„Unsere Zahlen zeigen deutlich: Die Feuerwehren im Bezirk Deutschlandsberg stehen auf einem stabilen Fundament“, betont Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Josef Gaich. „Dieses Engagement ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck gelebter Verantwortung für unsere Bevölkerung.“

Starkes Comeback des Musiker-Fußballturniers

Es wurde im Musikbezirk Deutschlandsberg wieder zum Fußballturnier geladen – und der neu belebte Bewerb erwies sich als voller Erfolg. 13 Mannschaften traten in spannenden Spielen in der Weststeirerhalle in Wettmannstätten gegeneinander an.

Sowohl Damen- als auch Herrenteams sorgten für sportliche Höchstleistungen und beste Stimmung am Spielfeldrand. Als Ehrengäste konnten Bgm. Peter Neger sowie Bezirkskapellmeister Mag. Kurt Mörth willkommen heißen werden. Bei den Herren setzte sich die

Mannschaft aus St. Stefan ob Stainz durch und sicherte sich den Turniersieg. Im Damenbewerb durfte sich das Team des Musikvereins Frauental & Hollenegg über den ersten Platz freuen. Als Schiedsrichter fungierten Franz Leitinger und Josef Krie-



Fotos: Karl-Heinz Steinbauer

Das Frauen-Team des Musikvereins Frauental & Hollenegg schoss sich mit Kampfgeist und Fairness zum Sieg.

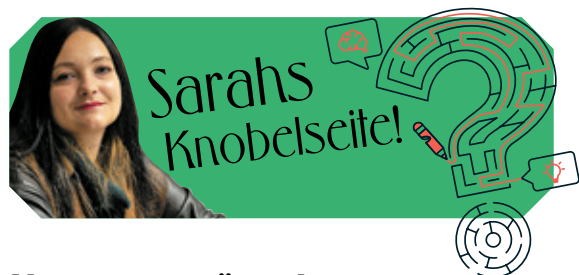
bernegg. Die rege Teilnahme und die positive Resonanz unter den Vereinen zeigen deutlich: Das Fußballturnier hat im Musikbezirk wieder seinen festen Platz im Veranstaltungskalender gefunden.

Apropos Veranstaltungskalender: die Kapellen des Musikbezirks Deutschlandsberg widmen

sich ab sofort wieder eifrig ihren Instrumenten, um sich auf die kommenden Wertungsspiele vorzubereiten. Am 25. und 26. April geht es im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg um die spannende Konzertwertung, bei der sich die Kapellen mit ihrem musikalischen Programm einer Fachjury stellen werden. •

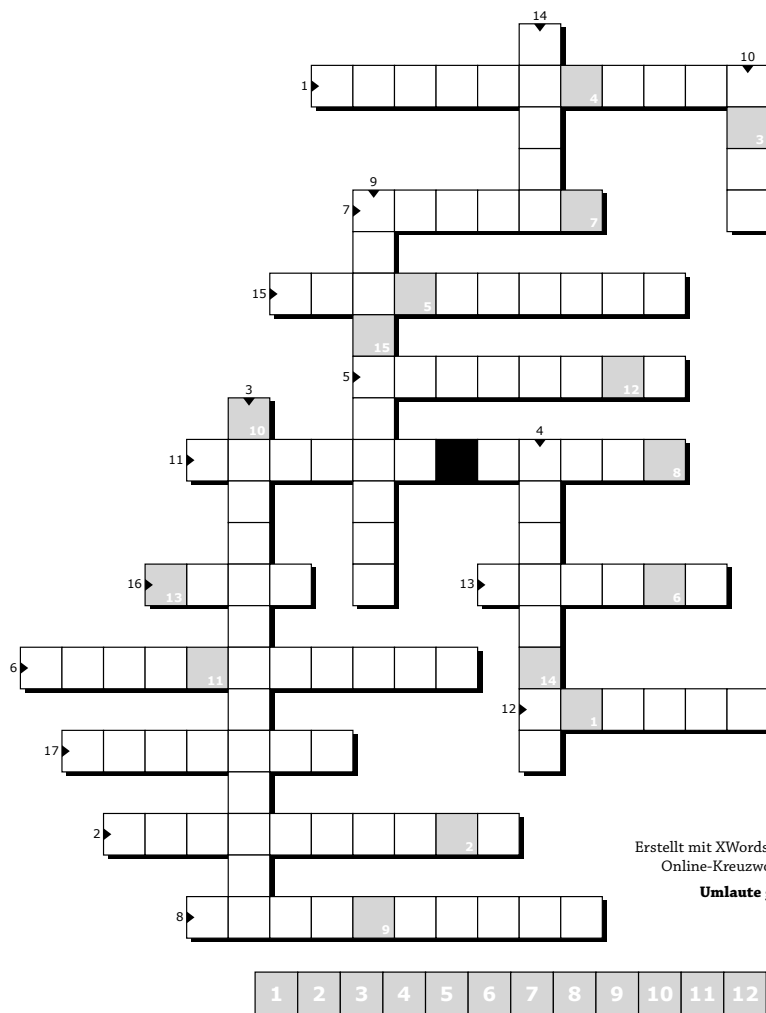


Bei den Herren waren die „St. Stefaner“-Musiker nicht zu schlagen.



Kreuzworträtsel

1. Zeit, in der Menschen sesshaft wurden, griechischer Begriff
2. Stadt an der Mürz, bekannt für Stahlbau
3. wichtige Nährstoffe für die Verdauung
4. Bezeichnung für etwas, das aus der lokalen Umgebung kommt
5. jüdisches Gebetshaus
6. Ernährungsform, bei der man Fisch, aber kein Fleisch isst
7. zweitgrößte Stadt der Steiermark
8. Weinbauort in der Südweststeiermark
9. Herrschaftsform, die auf Treueiden zwischen König und Vasallen basiert
10. Nebenfluss der Mur (fließt durch Bruck)
11. Bezeichnung der Zeit, in der Deutschland geteilt war (1949-1990)
12. Ort, an dem die Geschichte der Menschheit nach heutigem Wissensstand begann (Kontinent)
13. Lehre der gesunden Ernährung
14. weibliches Pferd
15. bekannter Wintersportort (Steiermark)
16. Vorbeter in einer Moschee
17. Anhänger Jesu, Griechisch für „Gesandter“



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

Umlaute gehören als solche geschrieben!

Sudoku-Rätsel

		2	9			5	3	
	5		7	8	2			
4		9			3		6	8
	2			6	9		1	
					4		5	2
5	6				8			9
9	8			6		1	2	
					5			
	3		4		1			

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 26. März im Kleinanzeigenteil oder jetzt schon online auf www.aktiv-zeitung.at!

MASSER REISEN

6-Tages-Reise

Mo, 22. – Sa, 27. Juni

Umag All-Inklusive-Urlaub

Leistungen:

- Fahrt mit dem modernen 4*Reisebus!
- 5 x Übernachtung im All-Inclusive-Hotel Sol Aurora****

Im All Inclusive-Paket sind die Speisen und Getränke bereits enthalten. Frühstück, Mittagessen und Abendessen sind in Buffetform. Getränke vom Fass beim Essen (Wasser, Saft, Tischweine, Bier) sowie in der Bar einheimische alkoholfreie und alkoholische Getränke, Kaffee von 8-23 Uhr sind im Preis inbegriffen!

***Pauschalpreis pro Person im DZ • Einzelzimmer: € 869,- • Aufpreis Meerblick € 6,- pro Nacht und pro Person • inkl. Kurtaxe**

Buchungs-Hotline: 0664/21 70 365

Reisebüro Masser • 8551 Wies, Etzendorf 20
masser.reisebus@gmail.com • www.masser-bus.at

€ 699,-*

Finde 7 Fehler im Bilder-Rätsel





Streetview Dixieclub, The Shakin' Cadillacs, The Andrew Collet Band und Petutschnig Hons bringen Vielfalt mit nach Frauental.

bluegarage Frauental: So bunt wie das Leben

Von mitreißendem Pop und kraftvollem Rock über gefühlvollen Blues bis hin zu pointiertem Kabarett – in der bluegarage erwartet Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Die Aktiv Zeitung verlost Karten.

Eine musikalische Zeitreise nach New Orleans der 1920er bis 1940er erwartet Besucher am Freitag, 13. März, wenn der Streetview Dixieclub nach Frauental kommt.

Weiter gehts am Samstag, 14. März, mit dem Souppop Duo Jasmin.Louis. Es gibt gefühlvolle Eigenkompositionen, lässige Interpretationen und einige Storys über (un)mögliche Erlebnisse auf und abseits der Bühnen vergangener Jahre.

Am Freitag, 20. März, rocken The Shakin' Cadillacs die Bühne. Auch hier kann man sich

auf eine musikalische Zeitreise freuen, dieses Mal gehts zu den 50er- & 60er-Jahren. Im Gepäck sind Hits von Legenden wie Elvis Presley, Jerry Lee Lewis, Bill Haley u. v. m.

Bluesig, gewürzt mit Pop und Rock, wird es am Samstag, 21. März, mit dem englischen Ausnahme-Gitaristen und Songwriter Andrew Collett und seiner Band.

Last but not least, Mi., 25. März, präsentiert Petutschnig Hons die Vorpremiere zu seinem Kabarett „Hons im Glück“. Der Kultbauer aus Schlatzing ist angekommen,

mitten im Chaos und doch auf der Butterseite des Lebens.

Tickets kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets & weitere Veranstaltung unter: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen

zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Mo., 9. März:

- 11.30 Uhr: Streetview Dixieclub
- 11.40 Uhr: Jasmin.Louis
- 11.50 Uhr: The Shakin' Cadillacs
- 12 Uhr: Andrew Collet Band
- 12.10 Uhr: Petutschnig Hons

Fotos ohne Kennung: bluegarage



Auch 2026 ist Jasmin.Louis mit Themenkonzerten und dem „Noch mehr – Best of“-Programm unterwegs.

Jüngst lud die Eibiswalder Veranstaltungsinitiative (EVI) zu ihrer 25. Jahreshauptversammlung in den Pfarrsaal.

Viele kamen und lauschten den Worten des Langzeitobmanns Christoph Kremser, dessen Rückblick sich anlässlich des sil-



25 Jahre Eibiswalder Veranstaltungsinitiative

bernen Jubiläums nicht nur um das Jahr 2025 spannte, sondern zurück bis zur Gründungsversammlung im Jahr 1999 reichte, die im Gasthof „Weinpresse“ stattfand. Damals lag der jährliche Mitgliedsbeitrag bei 130 Schilling. 25 Jahre später unterstützt man die EVI mit 12 Euro und genießt bei zwei Veranstaltungen im Pfarrsaal freien Eintritt.

Das am Beginn der 60er-Jahre errichtete Pfarrheim glich im Jahr 1999 einer Ruine, sodass um dessen Fortbestand eine Entscheidung notwendig war: Abriss oder Neuanfang. Im Herbst 1999 schrieb Pfarrer Siegfried Gödl im Pfarrblatt

„du+wir“, dass der gemeinnützige EVI-Verein den Theatersaal der Pfarre mit Nebenräumen (Pfarrheim) anmieten und als Veranstaltungs- und Begegnungszentrum betreiben wird, um Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung, Kultur und Seelsorge abzuwickeln. So kamen im Verlauf von zweieinhalb Jahrzehnten unzählige tolle Veranstaltungen, reich an Themen und mit teils großem Publikumsinteresse zustande.

Mit EVI durchs Jahr 2026

Kürzlich startete der EVI-Verein mit einem Informationsabend zur rechtlichen Vorsorge ins Jubiläumsjahr.

Nicht weniger interessant verspricht auch die nächste Veranstaltung am Dienstag, 24. März, 18 Uhr, im Pfarrsaal Eibiswald zu werden, bei der Bischof Wil-

helm Krautwaschl sein Buch „Die Macht des Vergebens“ präsentiert. Daraus vorlesen wird ORF-Steiermark-Moderator Erich Fuchs. •



Mag. Johannes Koren, Schriftführerin-Stellvertreterin Maria Simperl, Mag. Birgit Primus und Vereinsobmann Christoph Kremser beim Informationsabend zur rechtlichen Vorsorge.



Bezirksmeisterin

Jüngst fanden auf der Weinebene die Bezirksschulski-meisterschaften statt. 24 Jugendliche der MS Deutschlandsberg standen am Start und kämpften sich wacker durch die Tore.

Bezirksmeisterinnen in der Einzelwertung wurden Charlotte Müller und Magdalena Freidl. Über den Vize-Bezirksmeistertitel jubelte Mila Steinbauer. In der Mannschaftswertung wurden zwei Bezirksmeistertitel und ein 3. Platz errungen.

Eine Sensation schaffte die 11-jährige Magdalena Freidl. Sie erzielte die Tagesbestzeit unter allen weiblichen Unterstufenschülerinnen. •



Preding hat 150 Energieschlaumeier

Der Marktgemeinde Preding ist eine energie- und umweltfreundliche Ausbildung der Kinder wichtig. Im Rahmen des Energieprojekts „Kids meet Energy“ bekamen weitere 26 Volksschulkinder das Zertifikat „Energieschlaumeier“ verliehen.

In Kooperation mit der Energie Steiermark tourt die Energieagentur Baierl durch Volksschulen, um Kinder für energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Gezielt setzten sich so die Schüler der dritten

Klassen der VS Preding mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) von Elektrogeräten

auseinander. In insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der sinnvolle Umgang mit Energie spielerisch „begreifbar“ gemacht. Zum Abschluss bekamen die Kinder das Zertifikat „Energieschlaumeier“ überreicht.

Damit wuchs die Zahl der energiegeladenen schlauren Kids in der Marktgemeinde auf 150 an. Bgm. Andreas Stangl sieht die Zukunft damit nachhaltig in guten Händen. •



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen,

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Zu vermieten

Schöne, leistbare, möblierte Wohnung, mit großer Außenanlage zur Verfügung, in Pöfing-Brunn zu vermieten, ca. 500 € inklusiv, Voranmeldung unter: 0664/64 16 288

Lannach Zentrum: Erdgeschosswohnung, ca. 62 m², bestehend aus Vorraum, 3 Zimmer, Küche möbliert, Bad + WC, Gartenabteil mit Gerätehütte, Außenjalousie, 2 Parkplätze, Preis auf Anfrage, Tel.: 0664/15 23 102

Gleinstätten: Neu adaptierte Wohnung, 85 m², Balkon, Carport, ab sofort zu vermieten, 03457/22 26 oder 0664/25 03 437

Bad Schwanberg: Haus zu vermieten, 190 m², Garage, Keller, Grünfläche, Preis auf Anfrage, Tel.: 0676/69 05 110

Wies: Neubezugswohnung mit 60 m² am Pferdehof in Wies mit Terrasse und Garage zu vermieten. Eigenes Pferd auch herzlich willkommen, Tel.: 0664/53 60 529

Elbiswald - Westend (Nähe Sparmarkt Eybl): Kleinwohnung-Garconniere, teilmöbliert, im 2. OG, ca. 20 m², Vorraum, Bad/WC, ein Zimmer, inkl. neuer Küche, Kellerabteil, SAT-Anschluss, W-Lan, ab sofort zu vermieten. Gesamtmiete (inkl. Internet, Betriebskosten, Heizkosten) 331,80 €, Kautions: 3 Monatsmieten, Anfragen: VBS Jauk GmbH, 0664/38 91 680

Dienstanträge

Die Malerprofis - Qualität vom Fachbetrieb: Innen- & Außenanstriche • Fassadenstriche • Holzschutz • div. Sanierungen, inkl. Gerüst. Gratis Beratung - gleich anrufen! 0688/ 64 361 071

Biete: Reparatur von Rasenmähern sowie die Reparatur von kaputten Elektro- & Küchengeräten, Tel.: 0650/58 31 380

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Aktiv Zeitung - 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Offene Stellen

Suche ordentliche Reinigungskraft, Nähe Preding, 14-tägig, 4 Stunden, Tel.: 0664/53 16 219

WANTED

Fachkräfte & Lehrlinge

dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 43.000 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!



IHR heimischer Werbepartner!

03466/47 000 • produktion@aktiv-zeitung.at

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern. Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Ihr Nahversorger in der Region.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: 06:30 – 19:00 Uhr
Sonntag: 08:00 – 19:00 Uhr

Ihr **FAMILIENBETRIEB** mit dem **PERSÖNLICHEN SERVICE!**
Wir sind gerne für Sie da!

Aibl 72, 8552 Eibiswald
+43 3466 42318
info@eybel.at &
www.eybel.at

Qualität zum fairen Preis.



EYBEL
SPARMARKT - TANKSTELLE - WASCHPARK

SPAR EYBEL

GUTSCHEIN

1 Packung:
S-BUDGET
Weizenmehl
universal,
Type W 700,
1-kg-Pkg.

MIT GUTSCHEIN GRATIS!

Einzulösen bis Sa., 14.03.2026
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Kraftfahrzeuge



Verkaufe Ford Tourneo Custom 2.0 TDCI 11H1, Baujahr 2019, 131 PS, Diesel, Automatik, ca. 84.000 km, 8 Sitzer, umgebaut zum Camper, mit Bett und Stauraum, alles herausnehmbar, alle Sitze neuwertig vorhanden, Pickler neu. Nur mehr einsteigen und losfahren, VB € 38.000,-. Weitere Bilder und Infos: willhaben-Code 1167189970. 0680/22 18 188.

Verkaufe KIA RIO, Baujahr 2004, Benziner, 171.000 km, Neubereifung, Pickler bis Juni, 500 €, Tel.: 0664/11 71 221

Verkaufe VW Tiguan, 2.0, Benzin, 2018, 211 PS, 23.500 km, Sky, R-Line, 4 Motion, 20", 19" Alu, AHV, schwarz, wie neu, 38.100 €, Tel.: 0664/18 40 277

Verkaufe Audi A4, Quattro, Avant, schwarz, 40, Diesel, 204 PS, 2022, Letztmodell, 19" Alu, Autom., S-Line, 9.800 km, wie neu, 47.200 €, Vollausstattung, Tel.: 0664/18 40 277

Verkaufe Audi A4, Sport Avant, 2.0 Diesel, Autom., 2018, schwarz, 150 PS, 17" WR, 18" SR, Pi 12/27, 93.500 km, guter Zustand, 21.300 €, Tel.: 0664/35 01 720

Verkaufe Steyr 4065, Allrad mit Fronthydraulik 11/22, 101 Bstd., neuwertig, 50.100 €, Steyr T80, 15er, 62, sehr schöner Zustand, keine Hydraulik, 6.100 €, Tel.: 0664/35 01 720

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

Aktiv Zeitung: 03466/47 000

Brauchen Sie Hilfe beim Einkaufen, Begleitung im Alltag, Hund Gassi führen u. v. m. im Raum Eibiswald? Melden Sie sich gerne unter 0664/38 27 633

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 26./27. März und am 16./17. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Partnerschaft

Sympathische W58 (1,68 m), schlank und gepflegt, sucht einen treuen, aufrichtigen Mann für eine ehrliche, verlässliche Beziehung. Mail bitte an myherzanherz@gmail.com

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 26./27. März und am 16./17. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Er sucht sie, ein NR + NT möchte nette Frau 58-69 kennenlernen! Für Freizeit und auch mehr. Trau dich – melde dich! Tel.: 0664/89 33 106

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 26./27. März und am 16./17. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Zu kaufen gesucht

Kaufe Schillingmünzen: Welt- und Kaisermünzen, Papiergeld, Taschenuhren, Schmuck aller Art, Bilder, Fotos, Ansichtskarten, Armbanduhren, Orden und Abzeichen etc. 0664/22 20 194

Sammler kauft alte Mopeds und Motorräder, auch alte Autos, älter als 30 Jahre, 0664/12 59 252

Zu verkaufen

Brennholz: zu verkaufen, 40 €, Tel.: 0664/99 641 246

St. Johann/Radiga: **Hühnerer und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 26./27. März und am 16./17. April. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschke: Gebildete, deutschsprechende Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Danksagung

Wir sagen allen, die uns in der Zeit des Abschieds von

Hermann Kröll,



durch ihre tröstende Anteilnahme zur Seite gestanden sind und uns ihr Mitgefühl in Worten, Blumen, Kerzen und Ansprachen zum Ausdruck brachten, ein herzliches Danke.

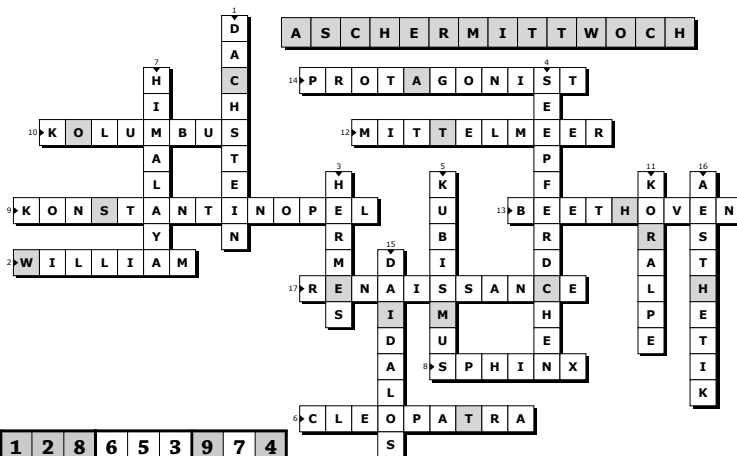
Ein Vergelt's Gott gilt Herrn Vikar Dr. Hubert Schröcker für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes, für die musikalische Umrahmung dem Männergesangsverein Wies und der Bläsergruppe der MMK Wies, die Begleitung durch den ÖKB Wies und Oberst i.R. Richard Gruber sowie Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr für die tröstenden Worte bei der Urnenbeisetzung. Für die fürsorgliche Begleitung dem Team der Bestattung Reiterer sowie dem Vorbeter Josef Eisner sind wir sehr dankbar.

In liebevoller Erinnerung
Die Trauerfamilie

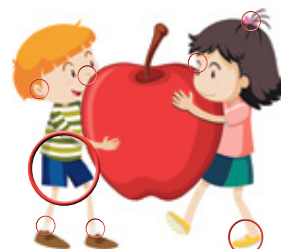
Die Zeit vergeht,
die Erinnerung bleibt.
Es gibt Momente,
die kann man einfach
nicht in Worte fassen.
Nur fühlen.

Wies,
im Februar 2026
reiterer
BESTATTUNG

Rätsellösungen vom 12. Februar:



1	2	8	6	5	3	9	7	4
4	5	3	9	8	7	6	2	1
6	7	9	1	4	2	5	3	8
8	3	7	4	9	6	2	1	5
9	1	4	7	2	5	8	6	3
2	6	5	8	3	1	4	9	7
7	9	2	5	1	4	3	8	6
5	8	6	3	7	9	1	4	2
3	4	1	2	6	8	7	5	9



Blutspendetermine



Die stets aktuellen
Termine finden Sie
unter www.blut.at

St. Stefan
So, 15.3.
Mittelschule
8-12 Uhr

Arnfels
Fr, 20.3.
Grenzlandsporthalle
15-18 Uhr

Groß St. Florian
Sa, 21.3.
Gemeindeamt
8-12 Uhr

Preding
Mo, 23.3.
Mittelschule
16-19 Uhr

WATZ

ENTERTAINMENT

we make it **unforgettable!**

XI. SCHLAGER SHOW
DIE ULTIMATIVE SCHLAGER-ABSCHLUSSHOW 2026
14. NOVEMBER 2026
GRAZ STADTHALLE

MATTHIAS REHM, GIOVANNI ZAPRELLA, KERSTIN OTT, MARINA MARK, FANTASY, ANNA MARIA, BELLA, THE SCHLAGER-MASS, MAGNETIC, GÖTTSCHEWITZ

WATZ ENTERTAINMENT PRODUKT PRÄSENTIERT
MAITE KELLY & BAND LIVE 2026

02. SEPTEMBER 2026 - SALZBURG (EXTENSION FÜR VERBUND)
03. SEPTEMBER 2026 - INNSBRUCK (DODANA CONGRESS)
04. SEPTEMBER 2026 - WIEN (HUBERTUS-PLATZ)
05. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN (KONZERT-SÄLE)
07. SEPTEMBER 2026 - KÄRNTEN (KONZERT-SÄLE)

4 EXKLUSIVE ÖSTERREICH KONZERTE + ZUSATZSHOW
SCHLAGERHERZ UND FLOWER-POWER
SUPPORT ACT: NATALIE HOLZNER

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
SCHLAGER SONNTAG
SEMINO ROSSI
19. APRIL 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
Austro Swing
DANKESCHÖN
DAS TU' ICH ALLES AUS LIEBE
30.04.2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
INA REGEN DUO
29. MAI 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
die poldauer
6. AUGUST 2026
BURGARENA FINKENSTEIN

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
EINTRITTSPREIS: ab 15,- €

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
Sašo Avsenik & seine Oberkrainer
9. OKTOBER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

EINLASS: 18.00 UHR | BEGINN: 20.00 UHR
EINTRITTSPREIS: 10,- €

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

WATZ ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT
SCHLAGER SONNTAG
NINO DE ANGELO, PIETRO BASILE, NATALIE HOLZNER, MIKE LEON GROSCH
11. OKTOBER 2026
8502 STEINHALLE LANNACH

KARTEN ERHÄLTLICH AUF: WWW.OETICKET.COM
UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

MELISSA
14. MÄRZ 2026
PREMSTÄTTENHALLE SCHWARZLSEE

EINLASS: 18.00 | BEGINN: 20.00 | TICKETS AB € 69,-

KARTEN ERHÄLTLICH AUF:
WWW.OETICKET.COM UND WHATSAPP MARCO WATZ: 0664 / 403 78 17

Naschenweng live mit Band

RADIO PLANICO, schwarz! see, H.K. RADIO MARIA, Raiffeisen X

TICKETS ERHÄLTLICH UNTER:

WWW.WATZ-ENTERTAINMENT.COM
WWW.OETICKET.COM

UND GERNE BEQUEM PER WHATSAPP AN: 0664 403 78 17



FOLLOW US ON